



### Aus dem Inhalt



MS Mieming leistete Beitrag zum Fastenkalender Seite 7



Neues Logo der VS Untermieming Seite 11



Holzeisbühl – Schiparadies in Mieming Seite 23

### Pfarrbrief in der Heftmitte

Büchereitipps Seite 8

Jugendzentrum Seite 9

Kulturelles Seite 21

Neues vom Wohn- und Pflegeheim Seite 28

Die aktuelle Dorfzeitung und die Zeitungen im Archiv sind nun über den Short-Link:

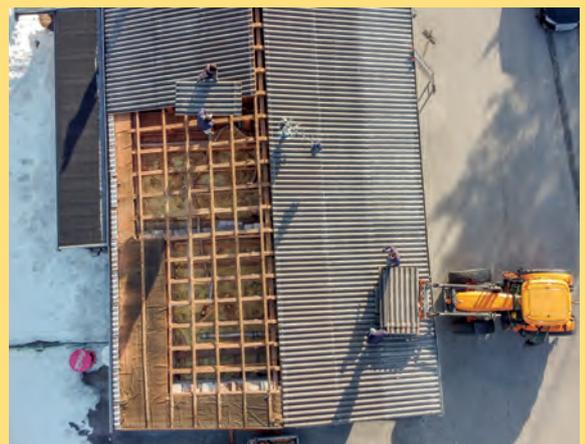
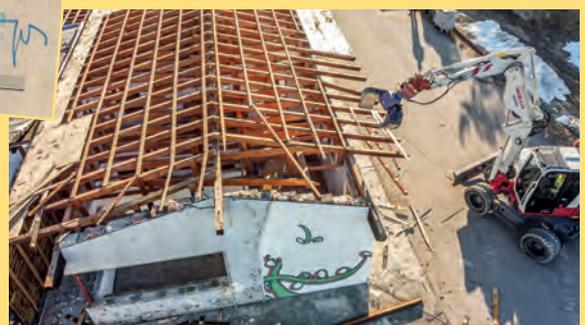
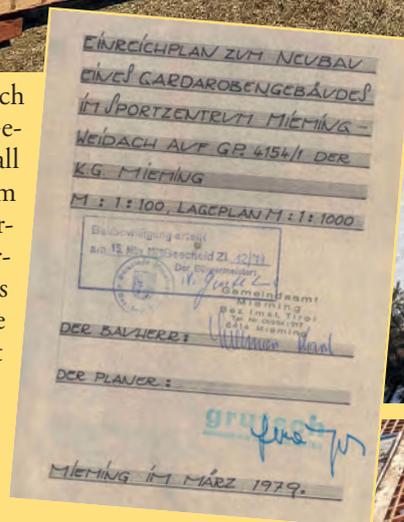
[dorfzeitung.mieming.at](http://dorfzeitung.mieming.at) erreichbar.

# Gut Ding braucht gut Weil



Foto: Thomas Fischer

(wb) Das trifft auch für das neue Gebäude für Fußball und Tennis am Sportplatz in Untermieming zu. Wahrlich kein Luxus mehr war das alte Gebäude, das mit Baubescheid vom 15. März 1979 errichtet wurde. „Schon mit etwas Wehmut habe ich den Abriss des Gebäudes verfolgt. In oder vor diesem Tennishäusl viele schöne Siege gefeiert, natürlich auch Niederlagen bedauert, möchte keine Stunde missen“ meint eine Tennisspielerin. Aber umso größer ist jetzt die Freude aller, dass es jetzt soweit ist und mit dem Neubau begonnen werden kann. „Gemeinsam etwas bewegen“ ist das Motto der Bausteinaktion, die vom Fußball- und Tennisverein ins Leben gerufen wurde – siehe Dorfzeitung Feber 2021.



Fotos: Andreas Fischer

## Wir gratulieren ...



Herzlichen Glückwunsch an das Brautpaar Heidi und Mathias Bammer, die sich am 12. Feber 2021 am Standesamt Mieming das Ja-Wort gaben. Alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Herzlichen Glückwunsch an Anni Berger (Larchetweg), die am 17. Feber ihren 80. Geburtstag feiern konnte. Wenn auch der Besuch vom Bürgermeister unter den derzeitigen Umständen nicht möglich war – ein gut gelauntes Geburtstagskind war es allemal! Liebe Anni, weiterhin alles Gute und beste Gesundheit!

## Eheschließung

12. Feber 2021: Bammer Matthias / Hofmann Heidi, Mieming/Telfs

## Geburten

Kapferer Sophia  
Schatz Tobias Andreas  
Brecher Mathilda Rosa  
Eder Lia-Sophie  
Berger Jakob Johann Theodor  
Hörtnagl Livia Sophie  
Herzlichen Glückwunsch!



Nachstehende Personen konnten jeweils einen runden Geburtstag feiern. Schade, dass ein Besuch derzeit schwer möglich ist, wir wünschen den Jubilaren auf diesem Wege alles Gute und bleibt bitte gesund!

### Cristofori Guido

am Föhrenweg – 90. Geburtstag

### Aichner Anneliese

am Höhenweg – 80. Geburtstag

### Langer Dietmar vom

Höhenweg – 80. Geburtstag

### Rebeis Ingeborg

wohnt im Wohn-und Pflegeheim

### – 90. Geburtstag

### Holzknacht Resi

in Barwies – 90. Geburtstag

## Todesfälle

8. Feber 2021:  
Gfall Aloisia, Föhrenweg 99

22. Feber 2021:  
Rappold Otto, Obermieming /  
Föhrenweg 99

7. März 2021:  
Spicar Mathilde, Föhrenweg 99



## Infostelle Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

MO 08:00 - 12:00 Uhr  
14:00 - 17:00 Uhr

DI-DO 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Nachmittags nach  
Terminvereinbarung

FR 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

## Tipp:

Haben Sie bereits den Familienpass vom Land Tirol beantragt? Genießen Sie dadurch viele Vorteile!

Nähere Infos erhalten Sie bei uns im Gemeindebüro.

T 05264 5217 | E [gemeinde@mieming.at](mailto:gemeinde@mieming.at) | W [www.mieming.at](http://www.mieming.at)

95 jahre  
1071 - 2021  
gemeinde mieming

## Kostenlose COVID-19 Schnelltests in Mieming

### ■ Ordination Dr. Christiane Oberleit & Dr. Stefan Oberleit Barwies 271, 6414 Mieming

Ohne Terminvereinbarung

Montag bis Freitag

07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag

14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Freitag

18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Samstag

18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Sonntag

18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Bei Wochenenddienst zusätzlich von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Alle aktuellen Wochenenddienste finden Sie unter [www.aektiro.at/bereitschaftsdienste](http://www.aektiro.at/bereitschaftsdienste).

Bitte Ausweis nicht vergessen!

Für weitere Fragen steht Ihnen die Praxis gerne unter der Tel. 05264 20330 zur Verfügung.

### ■ Ordination Dr. Johannes Linser, Dr. Tobias Linser & Dr. Georg Offer Dr. Siegfried Gapp Weg 7, 6414 Mieming

Ohne Terminvereinbarung

Montag bis Freitag

08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Montag, Dienstag & Donnerstag

16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bei Wochenenddienst zusätzlich von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Alle aktuellen Wochenenddienste finden Sie unter [www.aektiro.at/bereitschaftsdienste](http://www.aektiro.at/bereitschaftsdienste).

Außerhalb dieser Zeiten bittet die Praxis Linser & Offer um Terminvereinbarung.

Bitte Ausweis nicht vergessen!

Für weitere Fragen steht Ihnen die Praxis gerne unter der Tel. 05264 5211 zur Verfügung.

### ■ Sonnenapotheke Mieming Obermieming 185, 6414 Mieming

Montag bis Freitag

08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Montag bis Freitag

15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstag

08:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Melden Sie sich dazu vorab auf der Seite [apotheken.oesterreich.tst.at/#/registration/start](http://www.apotheken.oesterreich.tst.at/#/registration/start) an, und wählen Sie dort Ihren Wunschtermin aus. Alternativ können Sie auch weiterhin telefonisch einen Termin unter 05264 20011 ausmachen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt stehen für weitere Fragen unter der Tel. 05264/5217 gerne zur Verfügung.



## Seniorentaxi von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming € 1,50 pro Person \*
- Wildermieming, Mötz, Obsteig € 3,50 pro Person \*
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person \*

## Nachtaxi für Jugendliche bis 18 Jahre Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **Normaltarif** - keine Förderung
- Wildermieming, Mötz, Obsteig € 3,50 pro Person \*
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams € 5,50 pro Person \*

\*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter ☎ 0800 56 22 56 Tom's Taxiservice ☎ 0676 34 30 343



# Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

Der diesjährigen Vorschreibung für den Kirchenbeitrag



ist nicht nur ein Zahlschein beigelegen, sondern auch ein Schreiben unseres Bischofs Hermann Glettler. In dieser Beilage bringt er zum Ausdruck, dass wir durch eine herausfordernde Zeit gehen. Alles was wir jetzt brauchen, meint der Bischof, lässt sich mit einem Wort benennen: Zuversicht!

Mit der notwendigen Zuversicht führt die Gemeinde in diesem Jahr den Neubau des Kindergartens und den Zu- und Umbau der Volksschule in Untermieming sowie den Breitbandausbau im Gemeindegebiet weiter. Das in die Jahre gekommene Sportgebäude wurde - mit tatkräftiger Unterstützung der Vereinsmitglieder von Fußball und Tennis - abgebrochen und damit der Weg für den Bau eines zeitgemäßen Sportgebäudes geebnet. Den Grundstein für den Bau haben die Gemeinderäte und Ausschussobleute Bmst. Ing. Elmar Draxl und Ing. Dietmar Janicki gelegt, die auch in guter Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Vereine dieses Vorhaben weiterhin betreuen werden. In diesem Zusammenhang darf ich auf die immer noch laufende Baustein-

Vor wenigen Tagen sind wir ins zweite Corona-Jahr gestartet. Mit „Zuversicht“ lassen sich alle damit verbundenen Schwierigkeiten und Einschränkungen leichter meistern. Diese Zuversicht wünsche ich auch allen Leserinnen und Lesern unserer Gemeindezeitung.

## Investitionen in die Zukunft



aktion der Vereine hinweisen (siehe letzte Ausgabe). Die Vereinsverantwortlichen freuen sich weiterhin über jegliche Unterstützung aus der Bevölkerung. Die genannten Projekte sind Investitionen in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen, für die wir im Jahre 2021 rd. 4,4 Millionen Euro aufwenden werden.

## 950 Jahre Mieming



Die Gemeinde Mieming begeht 2021 ein ganz besonderes Gedenkjahr anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung von Mieming am 23.11.1071. Der Kulturausschuss unter der Leitung von Obfrau Maria Thurnwaller ist federführend für die

Planung verschiedenster Festlichkeiten in diesem Jubiläumsjahr verantwortlich. Der Ausschuss wird darüber hinaus von Freiwilligen aus der Bevölkerung unterstützt, die sich dankenswerterweise dafür begeistern ließen. Auch diese Planungen werden mit Zuversicht getroffen, obwohl es sich heute nicht abschätzen lässt, wieviel Veranstaltungen uns die anhaltende Pandemie dann tatsächlich durchführen lässt. Sollten im Sommer keine größeren Aktivitäten möglich sein, dann sollte zumindest am 23.11.2021 „950 Jahre Mieming“ gefeiert werden.

Ich freue mich, wenn die Leserinnen und Leser unserer beliebten Gemeindezeitung mit Zuversicht dieses herausfordernde Jahr meistern.

*Herzlichst,  
Euer Franz Dengg*

## Bauamtsmeldungen

### Baubewilligungen:

- Dr. Oberleit Christiane und Stefan: Neubau einer Arztpraxis mit Parkdeck und Lagerraum im UG
- Dullnig Markus: Abbruch des Dachgeschosses, Um- und Zubau am bestehenden Wohnhaus sowie Errichtung eines Gartengeräteschuppens
- Gemeinde Mieming: Abbruch und Neubau eines Sportgebäudes
- Schöpf Florian: Um- und Zubau am bestehenden Wohnhaus
- Vitek Stefanie: Errichtung Carport
- Walch Franz: Zubau einer Garage

### Bauanzeigen:

- Maringele Mathias: Errichtung einer PV-Anlage
- Piazza Stefan: Errichtung einer PV-Anlage
- Untermieming 51 Bauträger: Abbruch des Bestandsgebäudes

## Nach 38 Jahren geht eine Ära zu Ende

Nach über 38 Jahren im Dienste der Gemeinde hat unser ehemaliger Vorarbeiter **Seppl „Joe“ Sagmeister** mit 1. März 2021 den wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Im März 1983 hat Seppl den Dienst bei der Gemeinde begonnen und war federführend bei der Umsetzung etlicher Projekte tätig. Eines seiner Fachgebiete war sicherlich die Ortskanalisation.

Lieber Seppl, wir danken dir vielmals für deinen Einsatz und wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und weniger Stress 😊, wir freuen uns schon jetzt auf das eine oder andere Fleischkassemmele, das du uns – deinen Exkolleginnen – bringen wirst.



Foto: Theresa Scharmer

## Tom's Senioren Taxi

Arzt -, Therapie -, Friseur -, Einkaufsfahrten ..... UVM.  
für Senioren ab 60 Jahren am Mieminger Plateau

## Krankentransporte

z.B. Dialyse -, Chemotherapie - und Bestrahlungsfahrten  
Direktverrechnung mit allen Kassen

**Tom's Taxi**

Auskünfte unter

**0676 343 0 343**

## Tirol radelt wieder und Mieming radelt mit!

Ab 20. März können sich alle Miemingerinnen und Mieminger wieder für ihre Gemeinde bei „Tirol radelt“ in den Sattel schwingen. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Mieming ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln und in der Gemeindegewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

### Anmelden...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Mieming



radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

### ...Kilometer sammeln...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen lassen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf ein-

mal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und los geht's. Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr euch an das Klimabündnis Tirol unter [tirol@radelt.at](mailto:tirol@radelt.at) wenden.

### ...und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Alle, die 100 Kilometer



oder mehr geradelt sind, landen im Lostopf für das landesweite Gewinnspiel. Die gesamte Rad-saison über gibt es tolle Preise zu gewinnen.

Der Gemeinde Mieming liegen besonders die täglichen Wege innerhalb der Gemeinde am Herzen, die an Stelle des Autos, mit dem Fahrrad zurückgelegt werden könnten. Bitte informiert Euch in diesem Zusammenhang auf der Gemeindehomepage oder im Gemeindeamt über spezielle Gemeindeförderungen.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

## IMPRESSUM

**Mieminger**  
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming  
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,  
Obermieming 175, 6414 Mieming,  
[dorfzeitung@mieming.at](mailto:dorfzeitung@mieming.at)  
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs  
mail: [mieming@westmedia.at](mailto:mieming@westmedia.at)  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Dr. Franz Dengg  
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)  
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),  
Martin Schmid (ma),  
Georg Edlmair (egk)  
Anzeigen:  
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59  
Unverlangt einlangende Manuskripte  
werden nur nach Rücksprache mit der  
Redaktion berücksichtigt.

### ACHTUNG:

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
Montag, 5. April, 10 Uhr**

**ERSCHEINUNGSTERMIN  
Mittwoch, 14. April 2021**

## Zusammenhalten & gemeinsam Großes bewirken „Hinterlasse die Natur sauberer, als du diese vorgefunden hast“

### WANN?

Täglich von  
**22.03. bis 26.03.2021 &  
29.03 bis 02.04.2021**

### WO?

An allen öffentlichen Orten der Gemeinde Mieming unter Einhaltung der gesetzlichen COVID-19 Auflagen, um sich alleine oder mit Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben, „die Beine zu vertreten“ mit einem Mindestabstand von 2 Meter zu allen anderen Personen.

### WIE?

Ohne Anmeldung, mit eigenen Handschuhen, Müllsack an den

Veranstaltungstagen bei der **Gemeinde-** oder Gemeindebauhof abholen und los geht's! Die befüllten Müllsäcke können entweder beim Bauhof abgegeben werden oder nach Rücksprache mit Bauhofleiter Andreas Krug Tel. 0660/3627510 an bestimmten Plätzen abgestellt werden.  
Öffnungszeiten: **7.00–9.00 Uhr und 15.00–16.30 Uhr**

Gerne auch am Freitag direkt im Recyclinghof von 8.00 Uhr bis 12.00 & 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

### WARUM?

Um unserer Natur etwas Positives zurückzugeben und um den Zusammenhalt zu stärken! Außerdem möchten wir das Bewusstsein für die Schönheit unseres Plateaus stärken.

Die Gemeinde Mieming und der Umweltausschuss freuen sich über zahlreiche freiwillige TeilnehmerInnen und wünschen allen viel Spaß!

**95**  **jahre**  
1071 - 2021  
gemeinde **mieming**

# Umweltfreundliche Familienkutsche

## Wie Transporträder Tirols Straßen sicher machen

Lastenrad? Transportrad? Viele Namen gibt es für die aktuellen Trendgefährte. Am besten passt wohl die Bezeichnung Familienrad. Bestimmte Modelle eignen sich nämlich hervorragend als Transportmittel für die ganze Familie. So können die meisten Alltagswege ohne Einschränkungen praktisch und zugleich umweltfreundlich zurückgelegt werden. Auf dem Weg zur Mobilitätswende und der Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom, ist das Transportrad ein wichtiger Baustein. Aufgrund der einmaligen Fördersituation in Tirol ist jetzt der ideale Zeitpunkt für den Umstieg aufs Familienrad.

### Bei Wind und Wetter

Die Alltagstauglichkeit eines Familienrades steht außer Frage. Sollte es unerwartet regnen oder der Fön aufleben, gibt es den passenden Wetterschutz für fast alle Lastenradmodelle. Auch Steigungen, wie es sie auf vielen Wegen in den meisten Tiroler Gemeinden gibt, können dank des eingebauten E-Motors locker bewältigt werden.



### Familienrad oder Auto?

Besondere Vorteile bietet das Transportrad gegenüber einem Auto. Staus sind damit Geschichte und die Parkplatzsuche fällt auch weg. Zudem ist es meistens möglich, direkt vor die Haustüre des Zielortes zu fahren und Wege zu benutzen, die für Autos nicht befahrbar sind. Die Parkgebühren entfallen und der zu Hause aufgeladene Elektromotor ersetzt die hohen Treibstoffkosten eines PKW. Außerdem wirken sich frische Luft und Bewegung vorteilhaft auf das Herz-Kreislaufsystem aus.

### Fördersituation

Wer überlegt, sich ein Transportrad zuzulegen, sollte nicht mehr

länger zögern und jetzt zuschlagen. Die Fördersituation im Land Tirol ist so gut wie nie zuvor. Neben der stattlichen Bundesförderung von 1.000 € (inkl. E-Mobilitätsbonus der Händler) gibt es seit Kurzem eine zusätzliche Landesförderung in der Höhe von 250 €.

### Tipps zum Kauf eines Transportrades

- Neutrale und herstellerunabhängige Informationsplattform: [www.topprodukte.at](http://www.topprodukte.at)
- Informieren Sie sich vor Kauf des Transportrades über mögliche Förderungen:
- Bundesförderung: [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)
- Landesförderung: [bit.ly/transportrad-foerderung-tirol](https://bit.ly/transportrad-foerderung-tirol)

### Transporträder ausprobieren

- Die LARA – Lastenradkooperation stellt allen Interessierten in Innsbruck zwei Transporträder kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung. Weitere Infos unter: [www.lastenrad-innsbruck.at](http://www.lastenrad-innsbruck.at)
- MPREIS bietet KundInnen die Möglichkeit, den großen Einkauf mit einem E-Transportrad nach Hause zu bringen. Nach Zirl, Wattens und Götzens wird ab ca. April 2021 wieder ein E-Transportrad monatsweise in verschiedenen Filialen zur Verfügung stehen. Ab einem Einkauf von 20 € kann es kostenlos für zwei Stunden ausgeliehen werden. Bei T&G in der Bachlechnerstraße in Innsbruck steht ein E-Transportrad permanent zur Verfügung.

Weitere Infos unter:

[www.tundg.at/e-lastenrad-leihen](http://www.tundg.at/e-lastenrad-leihen)

## Klaus Scharmer – ein Mann für alle Fälle



Dass ausgerechnet jetzt – in Zeiten wie diesen – der Klaus seinen 60er feiert, tut uns allen sehr leid! Feiern nur im allerkleinsten Rahmen – schade, wir hätten alle gern so richtig Gas gegeben mit dem Danielen Klaus! Aber vielleicht können wir es nachholen 😊

**Wir wünschen dem Klaus zu seinem Runden alles alles Gute, verbunden mit einem aufrichtigen Dank für alles, was er im Dienste der Allgemeinheit stets leistet!**



ENERGIE-  
BERATUNG  
MIEMING



**THOMAS THALER**  
steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

**Info & Anmeldung:**  
0664/504 22 68  
oder unter  
[thomas.thaler@utanet.at](mailto:thomas.thaler@utanet.at)

# Ein Balkonkistel für Insekten

**Balkonblumen sind eine Bereicherung für jede Gemeinde, denn sie bringen Farbe in jeden Winkel. Der Klassiker unter ihnen sind hängende Pelargonien, auch als Geranien bezeichnet. Leider sind diese für Insekten wenig wertvoll. Aber: Es gibt tolle Alternativen!**

Viele Pelargonien und andere Balkonblumen sind züchterisch so verändert, dass ihre Blüten keinen oder kaum Nektar und Pollen produzieren. Insekten sieht man deshalb am Balkonkistel recht selten. Und wenn sich doch einmal eine Honigbiene dorthin verirrt, fliegt sie meist hungrig weiter.

Dabei gibt es tolle Alternativen, von denen viele auch in Gärtnereien zu finden sind, aber kaum bekannt sind. „Mit diesen insektenfreundlichen Balkonblumen kann man zwar keine seltenen Insektenarten retten. Aber es ist ein zusätzliches Nahrungsangebot, das in unseren oft blütenlosen Landschaften überaus wert-

voll ist.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum. Wer bei Pelargonien bleiben möchte, kann Duftpelargonien pflanzen. Die Sorte Angeleyes ist bei Hummeln überaus beliebt, bildet aber kein überhängendes Polster. Dasselbe gilt auch für Löwenmäulchen, die es in verschiedensten Farben gibt.

Die gelb blühende Goldmarie (Bidens) und der weiß oder rosa blühende Duftsteinrich hingegen bilden ein buntes, überhängendes Polster. Auf den Blüten finden sich besonders Schwebfliegen ein, die hier Nektar schlürfen. Wer Schwebfliegen anlockt, wird weniger Probleme mit Blattläusen haben. Denn ihre Larven sind gefräßige Jäger und Blattläuse stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Für Schmetterlingsliebhaber ist die Vanilleblume oder das Eisenkraut (Verbene-Hybride) eine gute Wahl, denn der Nektar in ihren langröhrigen Blüten lockt eben diese an.



*Balkonkistel als Nektartankstelle für Insekten.*

Foto: Matthias Karadar

Damit das Balkonkistel aber nicht nur ein Mehrwert für die Natur, sondern auch für das Klima ist, sollte man auf Torffreie Blumenerde und organischen Flüssigdünger setzen. Für Torf werden Moore zerstört, die eigentlich enorme Mengen an Kohlenstoff speichern können. Ein 40 l Sack Torferde setzt hin-

gegen 10 kg CO<sub>2</sub> frei. Und für Mineraldünger, ob flüssig oder fest, wird sehr viel Energie benötigt.

Mehr zum Thema finden Sie unter [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol) in der Broschüre „Das insektenfreundliche Balkonkistel“.

Mit Unterstützung vom Land Tirol.

## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministe-

riums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend aus-

weisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives

Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

**Statistik Austria**

Guglgasse 13

1110 Wien

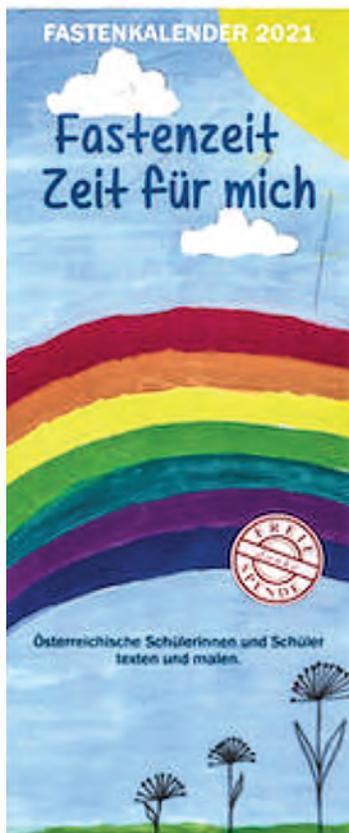
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

[erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)  
[www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

# Fastenzeit – Zeit für mich

so der Titel des Fastenkalenders 2021 und die 3b Klasse der MS Mieming leistete mit kunstvollen Bildern ihren Beitrag dazu

Schülerinnen und Schüler aus ganz Österreich gestalteten den Fastenkalender 2021 der Steyler Missionare. Die Texte und Illustrationen regten an, sich in der Fastenzeit Zeit für sich selbst, für andere und für Gott zu nehmen.



Titelblatt: Lilla Csekei, 3b Klasse MS Mieming

Ermutigende, humorvolle, besinnliche und zum Nachdenken anregende Texte für jeden Tag der Fastenzeit fanden sich im Fastenkalender 2021 der Steyler Missionare. Geschrieben wurden die Texte von jungen und „junggebliebenen“ Menschen, ergänzt wurden die Gedanken von Bibelversen und Zitaten bekannter Persönlichkeiten.

Für die grafische Gestaltung des Kalenders haben Schülerinnen der Mittelschule Mieming in Tirol Illustrationen beigeuert.

„Zeit für mich“ bedeutete für die Autorinnen und Autoren nicht,



Ein Teil der Schüler der 3b Klasse.

Foto: Gantioler

egoistisch auf sich zu schauen: „Wenn ich meine Zeit an meine Freunde, Familie und Menschen, die ich gerne mag, verschenke, vervielfältigt sich meine Zeit und wird zu Zeit für mich und für dich“, schrieb die 13-jährige Katrin Bauer.

Je nach Lebenssituation nahmen die Autorinnen und Autoren unterschiedliche Blickwinkel ein: Eine Oma schrieb über die Zeit, die sie mit ihrem Enkelkind teilen darf, ein junger Bursch über das Zwiegespräch, das er vor jedem Fußballspiel mit Gott führt, eine junge Frau über das Tanzen, das Glücksgefühle in ihr auslöst.

Momente der Ruhe und Stille können kostbare „Zeit für mich“ sein, Naturerlebnisse und die Erinnerung an geliebte Menschen, die verstorben sind. „Was alle Texte verbindet, ist die Sehnsucht nach einer sinnerfüllten Zeit und nach der göttlichen Gegenwart“, betonte Ruth Stei-



Derzeit besuchen 240 Mädchen und Buben die Schule der Steyler Missionare in Bagdehi. Mit den Spenden für den Fastenkalender soll die Schule der Steyler Missionare ausgebaut werden.

Fotos: SVD

ner von der Missionsprokur St. Gabriel.

## Im Lockdown geschrieben und gezeichnet

Die meisten Texte und Zeichnungen sind während des ersten Corona-Lockdowns im Frühjahr des Vorjahrs entstanden. „Das hat die Sicht auf unser Thema bei manchen Autorinnen und Autoren verändert“, bestätigt Ruth Steiner. Von einem Tag auf den anderen standen viele Menschen vor der Herausforderung, ihre Zeit ohne Schule, Job, Freizeitaktivitäten und Treffen mit Freunden sinnvoll zu füllen. „Zeit für mich“, bekam plötzlich eine ganz andere Bedeutung.

Dies bestätigte auch Susanne Gantioler, die mit ihrer 3b Klasse der Mittelschule Mieming (Tirol) noch im 2. Semester 2019/2020 im Zeichenunterricht die Illustrationen für den Kalender erarbeitete. „Wir begannen kurz vor dem Lockdown im März mit den Kalen-

derbildern. Als die Schülerinnen und Schüler im Mai wieder in die Schule kamen und daran weiterarbeiteten, flossen auch die Erfahrungen von Einsamkeit und Langeweile in die Arbeiten ein.“

## Fastenkalender unterstützt Schulprojekt in Indien

Für die Steyler Missionare ist die Herausgabe des Fastenkalenders Teil ihres missionarischen Auftrages. Schülerinnen und Schüler sollen motiviert werden, sich mit

Glaubensinhalten zu beschäftigen und diese in Bezug zu ihrem Leben zu setzen.

Mit den Spenden für den Fastenkalender wird in diesem Jahr ein Schulprojekt in Indien unterstützt. In Bagdehi im Bundesstaat Odisha betreiben die Steyler Missionare (SVD) einen Kindergarten und eine Schule für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren. Die Kinder stammen vorwiegend aus der Bevölkerungsschicht der benachteiligten Kasten und Kastenlosen. In den öffentlichen Dorfschulen werden lediglich die lokale Mundart und Grundkenntnisse im Rechnen vermittelt. Der Schulweg zur nächst größeren Stadt stellt für die meisten SchülerInnen - vor allem für die Mädchen - ein unüberwindliches Hindernis dar. Der Zugang für Bildung bleibt ihnen versperrt. Derzeit besuchen 240 Schülerinnen und Schüler die Schule der Steyler Missionare. Um eine weiterführende Ausbildung und mehr Klassen anbieten zu können, plant Pater Johny Jacob SVD einen Ausbau des Gebäudes.

Text: Ursula Mauritz & Susanne Gantioler;

Mehr Information unter:

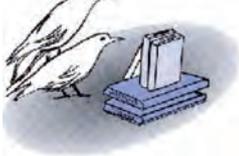
Der Fastenkalender

T: 02236/501001,

E: info@steylermission.at

www.steylermission.at

## Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming



### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17 – 18 Uhr  
Mittwoch: 10 – 11 Uhr  
Freitag: 16 – 18 Uhr

### Tipps:

Der Fastenvorsatz ist die kleine Schwester des Neujahrsvorsatzes. Pläne, die eilig am 31. Dezember geschmiedet und am 2. Jänner wieder verworfen wurden, bekommen nun eine zweite Chance. Sie möchten endlich die lästigen 5 Kilogramm loswerden? Vielleicht ist **Intervallfasten** (16 Stunden Fasten, 8 Stunden Essen) ein hilfreicher Begleiter auf Ihrem Weg. Verfasst von einer Ärztin (**Alexandra Sommer**), die auf Fasten in Kombination mit veganer Ernährung schwört, bietet das Buch etliche Anregungen, Bewegungsprogramme und Rezepte für Fastenwillige. Klassisch ist auch der Vorsatz, auf Zucker zu verzichten. Zu Hause ist das schon schwierig genug, aber was tun, wenn einen unterwegs der Heißhunger überfällt? Wie Sie diese und andere verlockende Situationen zuckerfrei umschiffen können, zeigt **Anastasia Zampounidis** in „Für immer zuckerfrei: einfach, gesund und lecker unterwegs“ auf.

Ein weiterer Neuzugang in unserer Bücherei ist **Toni Innauers: Die 12 Tiroler**. Nein, keine Persönlichkeiten werden hier vorgestellt, sondern zwölf Bewegungen, die die Namen von heimischen Tieren tragen und dabei helfen, der Bewegungsarmut in unserem Alltag entgegenzuwirken. Jede Übung ist in verschiedenen Schwierigkeitsstufen abgebildet, sodass die ganze Familie gemeinsam den Gamsbock, den Dachs oder den Alpensalamander machen kann!

Fastenvorsätze sind nichts für Sie? Dann habe ich abschließend noch einen persönlichen Tipp für Sie. Ein Buch, das mich sehr berührt hat, ist: **Der Salzpfad** von **Raynor Winn**. Es handelt sich dabei um den Reisebericht eines Ehepaars in den Fünfzigern. Sie haben innerhalb einer Woche ihr Haus und ihre Arbeit verloren und eine niederschmetternde Diagnose erhalten. So packen sie ihr Leben - oder was davon noch übrig ist - in einen Rucksack und wandern den South West Coast Path, Englands bekanntesten Küstenweg. Ein Reisebericht voller Menschlichkeit und Herzenswärme!

Katharina Zobl und das Büchereiteam  
Öffentliche Bücherei Mieming  
6414 Mieming, Gemeindehaus 175  
Tel.: 05264 20219  
www.biblioweb.at/mieming  
mieming@bibliotheken.at

## Heiße Tipps für coole Kids aus der MS Mieming



**Das verkaufte Glück – Der lange Weg der Schwabenkinder** Jakob und sein kleiner Bruder Kilian müssen das erste Mal ins Schwabenland, da das Essen zu Hause nicht mehr für alle reicht. Als sie dann den langen Weg dorthin geschafft haben, müssen sie zu Bauern, bei denen sie während der Zeit im Schwabenland wohnen und arbeiten. Obwohl Jakob zu einem netten Bauern kommt, ist er sehr traurig, für so lange Zeit nicht nach Hause zu können. Trotzdem versucht er jenen Kindern, die von den Bauern schlecht behandelt werden, zu helfen. Mit zwei Mal neuem „Häs“ (Kleidung) und ein bisschen Geld für das fleißige Arbeiten, geht es für ihn und seine Freunde aus Tirol wieder nach Hause.

Ich finde das Buch sehr interessant, weil man sieht, wie schlecht es vielen Menschen früher gegangen ist und wie gut wir es heutzutage eigentlich haben. Viel Spaß beim Lesen!!

Maria Krabacher (4a)



Pete Johnson wurde am 29. April 1965 in Winchester, England geboren. Er arbeitete als Filmkritiker, später als Lehrer für Englisch, Drama und Medienkunde. Mit 25 Jahren begann er Bücher zu schreiben und heute ist er einer der bekanntesten Kinder- und Jugendbuchautoren Großbritanniens.

Markus erfährt an seinem 13. Geburtstag, dass er ein Halbvampir ist. Plötzlich ist nichts mehr, wie es einmal war.

Aus der Zeitung erfährt er von einem Angriff auf einen Menschen, der von einem Vampir verübt sein könnte. So macht er sich mit seiner Schulkollegin Talulah auf die Suche. Dabei hilft ihnen eine ältere Frau, die sie auf einer Webseite im Internet zufällig kennen gelernt haben. Sie treffen sich am folgenden Tag in der Nachbarstadt und die ältere Frau überlässt ihnen eine Karte und eine goldene Kette. Diesen witzigen und verrückten Roman empfehle ich Buben und Mädchen zwischen 11 und 13 Jahren. Es ist im Blog-Stil geschrieben und auch für ungeübte Leser geeignet. Nick Zimmermann (4b)

## Lesekreis der Bücherei Mieming



Mittwoch,  
14. April 2021  
um 19:00 in der  
Bücherei

Wir hoffen, wünschen uns, dass dieser Termin hält.

Er (und eventuelle Änderungen) wird auch in der Bücherei und der Dorfzeitung bekannt gegeben

Wir freuen uns auch auf neue LeserInnen und BesucherInnen unserer spannenden Diskussionsrunde

## Corona

Es war ein eigenartiges Jahr und jeder von uns ist anders damit umgegangen. Auch wir mussten uns immer wieder mit einer neuen Situation und neuen Bestimmungen auseinandersetzen. Öffnungszeiten galten plötzlich nicht mehr, die Fristen der Rückgaben verschoben sich teils sehr weit nach hinten.

**Wir haben nun eine große Bitte:** Bringen Sie uns die Bücher zurück, die vielleicht noch irgendwo gut versteckt auf die Rückgabe warten. Ungeachtet des Datums, das vorne vermerkt ist. Es gibt keine Strafgebühren, wir möchten nur unseren Bestand wieder haben. Vor allem wäre es schade, wenn wir unser Budget zum Nachkauf „verlorener“ Bücher verwenden müssten statt für neue, aktuelle!

Danke für die Mithilfe,  
das Büchereiteam!

## „Es war uns einfach langweilig“ ...



... war die Antwort auf die Frage einer zufällig vorbeikommenden Spaziergängerin.

**Haas Matthias, Gebri Johannes und Spielmann Johann**, drei Freunde aus Obermieming, packten Besen, Schaufel und Schubkarren und kehrten den Kies auf der Straße zusammen. Der Weg im Oberdorf ist blitzblank!

Bravo Burschen!

Das war „Spitze“!

Facebook war so nett und hat uns in den letzten Tagen des Öfteren an vergangene Ereignisse erinnert, die wir in den zurückliegenden Jahren so gepostet haben. Erratet ihr, um was es geht? Natürlich um unseren so beliebten Familienfasching!

In diesem Jahr wäre es das zehnte Mal gewesen, dass das Jugendzentrum dieses unglaubliche Event organisiert hätte. Ein tolles Jubiläum, wenn nicht... ach lassen wir das. Es macht irgendwie traurig, darüber nachzudenken, was hätte sein können.

Widmen wir uns lieber fröhlichen, schönen Dingen. Ein kleiner Rückblick: Dieser Familienfasching war immer etwas sehr Besonderes und hat seinesgleichen gesucht. Nirgendwo sonst gab es so viele freiwillige jugendliche Helfer, die mit Feuereifer und Elan dabei waren. Schon Monate vorher begannen wir gemeinsam mit den Kids die Planung und Organisation.

Hinter so einem tollen, fröhlichen Tag steckt nämlich jede Menge Arbeit. Es muss eingeteilt, eingekauft, nachgedacht und delegiert werden. Wer macht was und wann? Viele Vorgespräche und Telefonate braucht es dazu. Das klappt natürlich nur mit einem motivierten Team, mit begeisterten Jugendlichen und mit einem Träger, der voll hinter diesem Event steht. Ein dickes Lob und Dankeschön an dieser Stelle an die Gemeinde Mieming mit all ihren wunderbaren Mitarbeitern und Gemeinderäten!

Ich will hier aber nichts schönreden, es war jedes Jahr aufs



Neue sehr viel Stress und eine wahre Plackerei. Wir dachten am Anfang der Planung immer, dass es zu wenig Jugendliche wären, die zum Helfen kommen. Aber jedes Jahr wurden wir positiv überrascht, es kamen immer genug und meistens noch viele, viele mehr! Das entschädigte natürlich für all die Arbeit und den Stress und gab uns vor allem die Genugtuung, der Welt zu zeigen, dass „die Jugend“ total toll ist und man sich voll auf sie verlassen kann!

Mit den eingenommenen Spenden konnten wir für unsere braven Helfer z. B. auch echt coole

Ausflüge organisieren. So sind wir einmal im Gardaland gewesen, mit dem Alpin Coaster gedüst oder haben im Skylinepark in Rammingen die Achterbahnen unsicher gemacht. Des Weiteren gab es Gutscheine als Dankeschön, Anschaffungen für das Gemeinwohl und natürlich immer was zu Futtern nach getaner Arbeit.

Diese tollen Erinnerungen kann

uns keiner nehmen und wir hoffen sehr, dass wir irgendwann wieder einen lustigen, lauten, bunten und mega coolen Familienfasching mit vielen Jugendlichen und hunderten von großen und kleinen Gästen feiern dürfen!

Darauf freuen wir uns sehr und planen schon ein bisschen vor...

#### Kontakt zum Jugendzentrum unter:

Homepage: [www.zeitraum-mieming.at](http://www.zeitraum-mieming.at)  
 Facebook: „JugendzentrumZeitraum“  
 Telefon: +43 660 / 4159575  
 E-Mail: [info@zeitraum-mieming.at](mailto:info@zeitraum-mieming.at)

#### UNSERE ONLINE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17:00 bis 19:00 Uhr    Mittwoch: 15:30 bis 19:00 Uhr  
 Donnerstag: 15:30 bis 19:00 Uhr    Freitag: 15:00 bis 19:00 Uhr

**Hribar Fliesen**  
 Fliesen - Terrassenplatten - Vinyl - Parkett  
**Aktion**  
 www.ottos-fliesen.at, Tel.05223/56736  
 Gerbergasse 1, 6060 Hall

## TAGESPFLEGE:

Auch wenn der Fasching in diesem Jahr etwas ruhiger ausfällt, lassen wir uns den Spaß am Fasching von Corona nicht verderben!



Anita und Sabine



Wir haben Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren mit unseren Zauber-Harfen.

Und nach dem Fasching beginnt die Fastenzeit: Gerne sind wir in den letzten Jahren am Aschermittwoch in das Barwieser Widum gekommen, um dort gemeinsam die Fastensuppe zu essen.



## Es gibt nur eine Medizin gegen große Sorgen: Kleine Freuden.

Karl Heinrich Waggerl

Hanni Witsch brachte uns heuer stellvertretend für die Vinzenzgemeinschaft eine leckere Erbsensuppe mit Fastenknödel. Ein herzliches „Vergelt's Gott“, dass ihr an uns gedacht habt und uns die Fastensuppe in diesem Jahr ins Haus geliefert habt!

Am Aschermittwoch feierten wir die Aschermittwochs-Liturgie in unserer Tagespflege. Bei einer kurzen Andacht und beim Malen eines „Aschekreuzes“ fanden wir Zeit für Besinnung. Leider ist es heuer ja nicht möglich, dass uns ein Priester besuchen kommt und uns das Aschekreuz auflegt.



Endlich zieht der Frühling ins Land und wir freuen uns sehr, dass wir wieder unseren schönen Garten nutzen können.



Gemeinsam säen wir die ersten Kräuter und bepflanzen unsere Blumenbeete und dabei genießen wir den herrlichen Sonnenschein.



## Kinderkrippe Zappelmäuse:

Die Kinderkrippe Zappelmäuse bietet ab sofort einen neuen Betreuungsbereich an:

Von Montag bis Donnerstag bieten wir ab 11:15 bis 17:00 eine Nachmittagsbetreuung für unsere kleinen Kunden an. Wir starten diesen Block um 11:15, damit die Kinder bei uns mittags essen können und auch das Mittagsschlafchen bei uns genießen können.



Für weitere Informationen steht unsere Kinderkrippenleiterin Magdalena Mair gerne unter 05264 43260 zur Verfügung.

## Unser schönes Mieming ...



... der Frühling ist nicht mehr aufzuhalten!  
Danke Marion Meil für das Foto.

Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:



Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.

# Was ich vermisse – wie gehts den SchülerInnen der MS Mieming

In den Medien hört man, wie belastend Kinder die derzeitige Situation empfinden. Gar von anbahnenden psychischen Problemen ist die Rede. Die Schüler und Schülerinnen der 2a-Klasse haben sich dazu mit ihrer Klassenvorständin Pult Marlen ausgetauscht um herauszufinden, was sie am allermeisten vermissen.

Es war überraschend, dass sich Geburtstagsfeiern ohne Freunde als scheinbar die größte Entbehrung für die Kinder herausstellte.

Der Kontakt zu Klassenkameraden\*innen und FreundInnen in Sportvereinen oder auf Sportplätzen fehle, außerdem muss ständig an Masken und Händedesinfektion gedacht werden. Dass Großeltern gar nicht mehr, oder nur noch selten besucht werden dürfen und dies mit einem „schlechten Gewissen“ behaftet ist - auch wenn die



Großeltern das eher „locker sehen“ – bedrückt einige Kinder nicht unwesentlich. Ein Schüler brachte es auf den Punkt: „Es dreht sich alles dauernd um Co-

rona, ich wünsche mir einfach Entspannung!“ Die SchülerInnen erwähnten aber auch positive Dinge: Durch Homeoffice oder Kurzarbeit

sind Eltern viel zu Hause und dieses intensive Familienleben fühlt sich gut an, auch wenn kleine Geschwister beim Distance-Learning manchmal „nerven“ können. Dass die Kinder wieder – zumindest teilweise – zur Schule gehen dürfen, ist eine Abwechslung und auch die Lehrpersonen wieder zu sehen und sprechen zu können, wurde als Erleichterung genannt.

Nachdem wir dieser Situation in absehbarer Zeit noch nicht entfliehen werden, möchte ich auch diese Anmerkung eines Schülers erwähnen. Nach längerem Nachdenken, was ihm fehle, meinte dieser: „Frau Lehrerin, ich denke nach, aber mir fällt nichts ein! Wir haben doch alles. Es geht uns soweit gut. Wir können raus in die Natur und wir haben so ein schönes Land!“ In diesem Sinne, versuchen wir weiterhin positiv zu denken.

## Neues Logo der VS Untermieming

Zwei Kinder aus der 4. Klasse gestalteten in den letzten Wochen ein neues Logo samt Schriftzug. Elisa Unden und Martin Janicki kreierten gemeinsam den Schriftzug sowie die dargestellten Kinder. Dabei stellen sie ihr großes zeichnerisches sowie graphisches Talent unter Beweis.

Für die graphische Umsetzung am Computer sorgte dann El-



ternvertreterin Susanne Frauenhoffer.

Vielen Dank für euren Einsatz und eure Hilfe!



Am Foto sind links Elisa und rechts Martin zu sehen, sie halten ihre Originale in der Hand.



greenvieh  
Bar & Restaurant

ab 5. März 21  
Speisen &  
Getränke „to go“

Voraussichtlich ab  
27. März 21  
öffnen wir Wiese &  
Terrasse für Euch

Infos, Speisekarten, Öffnungszeiten etc. auf  
Facebook, Instagram und [www.greenvieh.at](http://www.greenvieh.at)

Wir freuen uns auf Euch!

## Gottesdienstordnung

**Pfarrkirche Untermieming**  
Sonntag, 8.45 Uhr  
Donnerstag,  
16.30 Uhr Winterzeit,  
19.00 Uhr Sommerzeit

**Pfarrkirche Barwies**

- Sonntag: 10 Uhr (Hl. Messe oder Wortgottesdienst)
- Samstag: 19 Uhr (alle zwei Wochen – siehe Gottesdienstordnung der Pfarre)
- Mittwoch: 19 Uhr

- Jeden 3. Sonntag im Monat 17 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

**Pfarrkirche Wildermieming:**  
Sonntag, 10 Uhr Hl. Messe

**Wohn- & Pflegeheim Mieming:**  
am ersten Samstag im Monat um 10.15 Uhr eine Hl. Messe.

**Kurzfristige Änderungen können immer wieder notwendig sein, bitte die aktuelle Gottesdienstordnung jeder Pfarrei beachten.**

Notburga  
Gemeinschaft

**Notburga-Café**



**Liebe Freunde und Besucher des Notburga-Cafés!**

Begegnung und Austausch ist uns allen so wichtig und wertvoll und wir sehnen uns danach, unbeschwert beisammen zu sein. Wir alle sind zuversichtlich, dass die Pandemiebekämpfung (Impfung) erfolgreich fortschreitet und wir wieder unsere lieb gewordenen Treffen planen können. Die Notburga-Gemeinschaft veranstaltet ja auch die wöchentliche Vesper (Nachmittagsandacht) im Seniorenheim, die aber derzeit auch nicht möglich ist. Wir wünschen euch allen weiterhin beste Gesundheit und fröhliche Zuversicht für das bevorstehende Osterfest, eine gesegnete Zeit und weiterhin alles Gute.

Es grüßen euch ganz herzlich  
Inge + Wolfgang

**Infos zum Sprechtag der Sozialversicherung**

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherung der Selbstständigen:

In der Landwirtschaftskammer Imst:

Dienstag, 6. April 8.30–12.00 Uhr

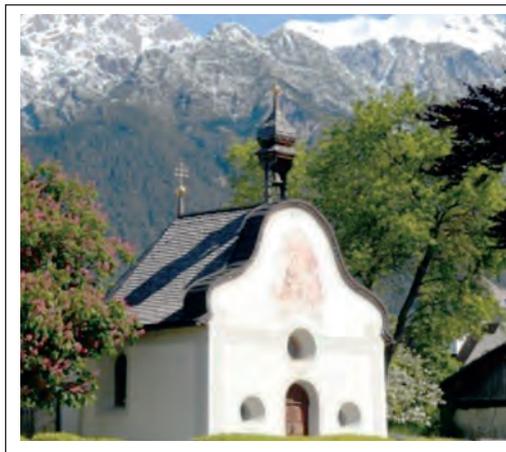
In der Wirtschaftskammer in Imst:

Dienstag, 20. April 8.30–12.00 Uhr

**Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit!**

*Wir gratulieren unserer Julia zur bestandenen Meisterprüfung!*

Dalia, Bella, Mothl, Strebl, Dominic, Jana, Manu, Fischl, Team Sparkasse Mieming, Team Ötztal Bäck, Team Salon 179



**Am Freitag, den 19. März 2021 „Josefitag“ ist um 19 Uhr im Georgskirchlein in Obermieming der Gottesdienst zu Ehren des Hl. Josef.**

Der Verein „Freunde der Josefskapelle“ lädt alle MiemingerInnen zu diesem Gottesdienst sehr herzlich ein!

(Aus gegebenem Anlass findet der Gottesdienst nicht in der kleinen Josefskapelle in Obermieming statt; die aktuellen Covid-19-Bestimmungen müssen auch in der Georgskirche eingehalten werden!)

*Meisterliche Leistungen von jungen Miemingerinnen und Miemingern!*

**Wir gratulieren den neuen Meistern und Meisterinnen sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und viel Erfolg!**



Bäckermeister  
Alexaner Perktold



KFZ-Technikermeister  
Gerald Sonnweber



Friseurmeisterin  
Julia Soraperra



Elektrotechnik-Meister  
Simon Weber

# Kulturort Mieming

## Ich habe eine Lösung, aber sie passt nicht zum Problem!

Keine Ahnung woher dieser Spruch kommt. Tatsache ist, er passt momentan in mehreren Lebenslagen und auch auf das Kulturgesehen in Mieming.

Reden wir also am Problem Corona vorbei, kümmern wir uns besser um Lösungen und suchen wir neue Ideen. Schon länger verfolgt mich die Idee, den Kulturort bzw. unseren Gemeindesaal mit einer Besonderheit aufzuwerten. Konkret wünsche ich mir schon lange einen Flügel.

Einige unter Ihnen werden nun denken: „Ach, wie bescheiden“, und das nicht zu Unrecht. Doch tatsächlich, das Unmögliche wurde möglich. Durch gute Bekanntschaften und Freunde wurde uns ein Flügel angeboten. Konkret gesagt, der Besitzer suchte auf unbestimmte Zeit für seinen Flügel ein schönes Zuhause. Eine fast unglaubliche Geschichte!



Der Gemeinderat war mit der Einmietung des Instrumentes geschlossen einverstanden und so steht nun seit Februar ein Stutzflügel der Marke Steinway auf unserer Bühne.

### Gut akklimatisiert, gestimmt und zum Spielen bereit.

Kultur soll alle erreichen und für alle erreichbar sein.

Bitte melden Sie sich direkt bei mir, wenn Sie jemanden kennen

## DER Geschenketipp!

### Kulturfünferl

**Kulturfünferl € 20,-  
ab Jänner 2021 neu!**

Jeder Kartenbesitzer erhält € 5,- Ermäßigung auf alle Veranstaltungen der Gemeinde Mieming. Die Karte ist ab Jahresanfang gültig, das heißt:

„Wer früher kauft, hat mehr davon“

Erhältlich in der Gemeinde.

oder vielleicht sogar selber auf dem Steinway spielen möchten. Es lässt sich hier sicherlich etwas arrangieren.

*Maria Thurnwalder  
Weil, ohne Kunst und Kultur  
wird's still!*

# Wortlose Kunst in der Zeit des Übergangs

## CD Präsentation von KLINGZEUG im Kulturort Mieming

Mit der CD-Präsentation **MOMENTO MORI** feiert das **Barockensemble klingzeug** ihr 10jähriges Bestehen. **klingzeug** wurde 2011 in Innsbruck gegründet, um ein Experimentierfeld für Alte Musik zu schaffen. Mit Offenheit und Neugierde für die Kunst der Vergangenheit, aber stets mit einem Ohr für die Gegenwart, widmet sich das Ensemble den verschiedensten Aspekten der Barockmusik.

Bisher war klingzeug unter anderem regelmäßig bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, im Rahmen der Konzert-

reihe musik+, bei Jeunesse Österreich und den Tiroler Barocktagen zu Gast.

Mit MOMENTO MORI zeichnet das Ensemble musikalisch feinfühlig und hoffnungsvoll die Linien zwischen der Lebendigkeit und dem Verschwinden ins Jenseits auf. Wunderbare Kunst aus der Vergangenheit mit einem Ohr der Gegenwart interpretiert.

Claudia Delago-Norz und Lukas Praxmarer (Barockgeigen), Nadine Henrichs (Barockbratsche), Anna Tausch (Barockcello / Blockflöte), Martin Riccabona (Orgel/Cembalo) und Johannes Ötzbrugger (Theorbe).



■ **Donnerstag, 22. April, 20:00 Uhr, Kirche Barwies**

VVK: € 19,- AK: € 21,- | Das Kulturfünferl ist gültig.

Mehr unter: [www.mieming.at/kulturort](http://www.mieming.at/kulturort)

Reservierungen unter: [kultur@mieming.at](mailto:kultur@mieming.at)

Karten zum VVK-Preis sind in der Gemeinde oder im TVB erhältlich.

## HELFENDE HÄNDE IN UNSERER GEMEINDE

Wir bringen Hilfesuchende und Helfer zusammen.  
Babysitter, Hundesitter, Unterstützung beim Einkauf, etc ...

>> [helfen.mieming.at](http://helfen.mieming.at) <<

## JOBBÖRSE FÜR JUGENDLICHE

Du bist auf der Suche nach einer Lehr- oder Praktikumsstelle?  
Hier findest du alle Mieminger Betriebe auf einen Blick.

>> [lehrstellen-praktikum.mieming.at](http://lehrstellen-praktikum.mieming.at) <<

# Backofenprojekt in Friendsheim

In Friendsheim, am Hof der Familie Berger, steht ein stattlicher, sehr alter Holzbackofen aus dem 18. Jahrhundert, den der eine oder andere beim Spaziergang durch den kleinen Weiler Richtung Lärchenwiesen sicher schon bewundert hat. Er ist einer der letzten am Mieminger Plateau. Um die behördlich vorgeschriebene Renovierung zu finanzieren, haben sich Wendelin & Brigitte entschlossen, eine Crowdfunding-Kampagne zu starten. Crowdfunding bedeutet, mit Unterstützung von vielen Einzelpersonen gemeinsam ein Projekt zu verwirklichen, das einen Mehrwert für die Gemeinschaft darstellt. Der Holzbackofen als traditionelles, bäuerliches Kulturgut kann so erhalten und nach der Renovierung wieder regelmäßig verwendet werden. Wie bei einem Crowdfunding Projekt üblich, können interessierte Einzelpersonen sogenannte

„Dankeschöns“ erwerben, dh. man unterstützt die Renovierung des Holzbackofens mit einem Betrag seiner Wahl & erhält dafür als Dankeschön z.B. eine Gemüsekiste ab Hof oder ein Brot aus dem Holzbackofen. Schaut rein auf: [www.startnext.com/heiz-den-ofen-an](http://www.startnext.com/heiz-den-ofen-an) Die Kampagne läuft von 8. März bis 4. April 2021.

## Wer steht hinter dem Projekt?

Wir sind Brigitte, Wendelin & Claudia, zwei Schwestern und ein unterstützender Ehemann. Seit mehreren Jahren wecken wir unseren denkmalgeschützten Hof behutsam aus dem Dornröschenschlaf. Wir sind Mitglied der BioAustria und bauen rund 40 zum Großteil alte Sorten Gemüse, Obst & Kräuter am Hof an, die wir über unseren Hofladen direkt vermarkten. Wir sind überzeugt, dass ein lebendiger Hof Vielfalt bedeutet und erler-



Nach 300 Jahren ist  
der Ofen aus?

Wir wollen gemeinsam den historischen  
Holzbackofen in Mieming wieder anheizen!

Unterstütze uns bitte bei der Renovierung\*,  
um dieses bäuerliche Kulturgut wieder zum Leben zu erwecken.

\*gesetzlich vorgeschriebener Kamin & Backbodenplatte

Unterstützungskampagne von 8. März bis 4. April 2021

über: [www.startnext.com/heiz-den-ofen-an](http://www.startnext.com/heiz-den-ofen-an)

Fam. Brigitte & Wendelin Berger [brigitte.j.berger@gmail.com](mailto:brigitte.j.berger@gmail.com) 0650 / 240 240 8

nen mit Freude altes, traditionelles Handwerk.

Wir spüren im Ort starke Unterstützung für unser Vorhaben und bedanken uns dabei im Besonderen bei:

*Dr. Franz Dengg*

„Als Bürgermeister der Gemeinde Mieming unterstütze ich die Restaurierung des über 300 Jahre alten Holzbackofens in Friendsheim sehr. Ich freue mich, dass dieses bäuerliche Kulturgut - als eines der letzten seiner Art am Mieminger Plateau - in seiner ursprünglichen Funktion erhalten wird und wieder regelmäßig Holzofenbrot gebacken werden kann.“

*Martin Kapeller*

„Als Vizebürgermeister der Gemeinde Mieming ist es mir ein

Anliegen, bäuerliche Tradition & Kultur nicht nur zu bewahren, sondern auch im 21. Jahrhundert lebendig zu erhalten. Daher unterstütze ich die Renovierung des historischen Holzbackofens in Friendsheim und freue mich, wenn dieser wieder in Gebrauch sein wird.“

*Maria Thurnwalder*

„Als Gemeinderätin für Kultur und Soziales in Mieming und aus der Überzeugung heraus, dass es zu unserer aller Verantwortung gehört, Kultur zu erhalten und nachhaltig lebbar zu machen, unterstütze ich die Restaurierung des Backofens in Friendsheim. Ich freue mich schon riesig über die Nutzung und lade zum Mitmachen bei dieser Crowdfunding-Idee ein!“



## Rund ums Jahr mit den Mieminger Bäuerinnen

### Der Palmbuschen bringt Segen ins Haus

Dem Brauch nach soll der Palmbuschen nach der Weihe im Herrgottswinkel aufbewahrt werden und Glück und Segen für Haus, Hof und Bewohner bringen. Ein Palmbuschen im Stall schützt die Tiere vor möglichem Unheil und Krankheit, heißt es im Volksglauben.

Wenn schon die Feierlichkeiten heuer nicht wie gewohnt stattfinden, so wollen wir zumindest den Brauch des Palmbuschen hochleben lassen. Aufgrund dessen binden die Mieminger Bäuerinnen auf Vorbestellung kleine Palmbuschen für Mitmenschen, die es bevorzugen, Menschenansammlungen zu vermeiden.

Es besteht die Möglichkeit, die geweihten Sträuße in den Pfarrkirchen Untermieming und Barwies abzuholen. Auf Wunsch können sie auch gerne zugestellt werden.

**Bitte um telefonische Bestellung bis 22. März 2021 bei unserer Ortsbäuerin Barbara Spielmann (0660 680 4472) oder ihrer Stellvertreterin Doris Maurer (0660 520 8931).**

Kosten: freiwillige Spenden

Die Mieminger Bäuerinnen wünschen euch allen einen gesegneten Palmsonntag und frohe Ostern!



## WIR SUCHEN

Junge, einheimische Familie sucht dringend  
**schönes BAUGRUNDSTÜCK oder älteres HAUS**  
am Mieminger Plateau.

Wir suchen privat und ohne Makler, garantieren eine unkomplizierte Abwicklung und bieten für den verkaufsentscheidenden Kontakt € 5.000,- BELOHNUNG.

Telefon: 0664/8335861 oder 0664/2603838  
E-Mail: [familie.feders@gmail.com](mailto:familie.feders@gmail.com)



Sommer 2020: aufwändige Erdbewegungen und Planierarbeiten



Winter 2020/21: Das Angebot wird von Kindern und Familien begeistert angenommen



Ende der Wintersaison 2020/21 bereits Mitte Feber

Fotos: Martin Schmid

## Der Holzeisbichl – seit mehr als 50 Jahren das „Schiparadies“ in Mieming

(ma) In der letzten Ausgabe widmeten wir unter dem Titel „Winterspaß am Holzeisbichl“ einen kurzen Beitrag zu diesem beliebten Treffpunkt für unsere wintersportbegeisterten Familien und Kinder. Das bereits in der 5. Kalenderwoche eingetretene Tauwetter drohte diesem Vergnügen ein jähes Ende zu bereiten. Doch es wurde noch eine Woche lang ordentlich kalt, sodass in der Semesterferien-Woche die Kinder wieder ideale Verhältnisse vorfanden und stets ein reger Betrieb herrschte. Wer selbst Kinder oder Enkelkinder dorthin begleitete, kann nur voll des Lobes sein, was hier den Kindern zum Nulltarif geboten wurde. Allen, die am Zustandekommen dieser Anlage ihren Beitrag geleistet haben, darf einmal aufrichtig gedankt sein, dann damit wird vielen Kindern der Zugang zum alpinen Schi-lauf erst möglich gemacht.

### Aber wie hat das Ganze begonnen?

Leider musste ich mich bei der Recherche allein auf die Erinnerungen und Erzählungen der älteren, immer schon sportbegeisterten Mitbürger\*innen verlassen, da aus den ersten Jahren des Liftbetriebes keine schriftlichen Quellen, wie Pachtverträge, vorhanden sind. Dankenswerter-

weise hat uns Christian Holzeis, Sohn des Anton Holzeis, einige Bilder aus seiner Kindheit zur Verfügung gestellt. Die Generation, die noch vor dem ersten Schlepplift dort das Schifahren erlernt hat, gehört heute schon zu den 60+. Der erste Schlepper dürfte um 1968/69 errichtet worden sein. Darüber geben uns die Bilder von Christian Aufschluss. Allerdings, Schi gefahren und auch Schi gesprungen wurde am Holzeisbichl schon lange vorher. Kollege Wilfried Gamsjäger, der wohl die meisten Klassensiege und Gesamt-Vereinsmeistertitel des SV Mieming im Schi-lauf gesammelt hat, erzählte mir, dass der als Spitzenalpinist in Tirol bekannte Otti Widmann, Jhg. 1935, einst ÖSV Kaderläufer und später erfolgreicher Trainer, einst beim Installateur Gschwentner in Mieming gearbeitet und mit den Buben am Holzeisbichl Slalom trainiert hat. Der erste Lift wurde auf Initiative des „Fremdenverkehrsvereines“ errichtet. Einen schriftlichen Pachtvertrag zwischen dem Grundeigentümer Anton Holzeis und dem FFV gibt es nicht, das waren mündliche Vereinbarungen, die aber Bestand hatten. Viele Winter war der „Holzeis'n Toni“ für den Schibetrieb auf seinem eigenen Bichl verantwortlich. Am ersten Schlepper gab es



Peter Neuner führt die Anlage mit viel Verständnis für die Kinder und mit großer Umsicht

nur zwei Bügel. Einer mit der Last (Schläufer) wurde nach oben befördert, der zweite, leere Bügel kam in der Gegenrichtung retour. Die Liftfahrten waren allerdings noch nicht gratis. Es gab Einzelkarten oder eine Zehnerkarte. Eine solche war für die meisten Kinder schon ein ganz besonderes Geschenk und man ging damit sehr sparsam um, das hieß, trotz Lift wurden die Schier geschultert und man stieg zu Fuß auf.

„Der Toni“ drückte, weil ihm die sportbegeisterten Kinder so gefallen, oft ein Auge zu und gönnte ihnen die eine und andere Gratisfahrt. Dieser Lift wurde später durch ein Umlaufförderseil mit Haltemöglichkeit ersetzt. Eine Anlage, bei der es allerdings – nicht am Holzeisbichl – zu schweren Unfällen gekommen ist. Mit diesem, hauptsächlich für Kinder konzipierten Lift, konn-

ten gleichzeitig mehrere Personen befördert werden. Mit der Anschaffung eines Skidoos, hauptsächlich für die Langlaufspuren gedacht, übernahm dieser auch die Pistenpräparierung am Holzeisbichl. Über viele Winter trat der FFV, später Tourismusverband, als Betreiber der Anlage auf. Nachdem sich der TV wegen der veralteten Anlage und der Haftungsfrage und den anstehenden Investitionen zurückzog, übernahm die Gemeinde im Sinne einer allgemeinen Sportförderung die Anlage. Schon seit einigen Jahren ist am Holzeisbichl eine Beschneiungsanlage installiert. Die heute geltenden Sicherheitsauflagen machten im vergangenen Jahr einen Komplettumbau notwendig. Zu dem in diesem Winter in Betrieb genommenen Zauberteppich musste der gesamte Hang abgetragen und dem Niveau der neuen Förderanlage angepasst werden. Dass dieses Vorhaben einen so perfekten Abschluss fand, ist unserem heimischen Transport- und Erdbewegungsunternehmen der Familie Haselwanter zu verdanken. Wenn auch heuer dem bunten Treiben am Holzeisbichl ein eher jähes Ende beschert war, so dürfen alle Verantwortlichen nach diesem Winter eine -zwar nicht wirtschaftlich – positive Bilanz ziehen.



Der Holzeisbichl noch vor dem ersten Lift. Auf der Schussstrecke wurde auch Schi gesprungen



Toni Holzeis, „Bügelgeber“ und Betriebsleiter in einer Person



Toni am ersten Schlepplift mit seinem Jüngsten, dem Christian, vermutlich 1969



In der Mitte der kleine Christian



Christian Holzeis, acht Jahre alt, bereits mit einer Sicherheitsbindung (1972)

Fotos: privat

# Wertschöpfung und Wertschätzung – DANKE Renate



Nach 24 Jahren als Bezirksbäuerin konnte Dengg Renate ihr Amt nun in jüngere Hände legen.

Wir wollten so eine erfahrene Funktionärin „vor das Mikrophon bitten“ – nein, nicht direkt, aber wir haben Renate gebeten, dass sie uns doch ein paar Eindrücke über ihre langjährige Tätigkeit als Bezirksbäuerin mitgibt.

*Als ich 1996 zur Bezirksbäuerin gewählt wurde, war der Stellenwert der Bäuerinnen in der Gesellschaft nicht hoch, nicht so wie es ihnen einfach zustehen würde. Damals habe ich mir schon Gedanken gemacht, wie man die Anerkennung der Bäuerinnen in der Gesellschaft heben könnte. Mit meinen 37 Jahren damals hatte ich eine ganz neue Einstellung zur Rolle der Bäuerinnen. Sie wurden in dieser Zeit - meinem Gefühl nach - viel selbstbewusster. Heute sind sehr viele Bäuerinnen Betriebsführerinnen, und damit können sie ihren landwirtschaftlichen Betrieb vielfältig gestalten. Für mich war es auch wichtig, die Regionalität und die Wertigkeit der Lebensmittel, die auf unseren Höfen erzeugt werden, zu stärken. Weiters war mir auch die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Schule Imst (LLA) ein großes Anliegen.*

*In dieser Zeit waren die sechs Säulen der Tiroler Bäuerinnenorganisation immer ein Thema.*

*Lebensraum und Umwelt, das heißt Familie, Kindheit, Jugend, Arbeit, Freizeit und Erholung.*

*Sehr wichtig auch das Beratungsangebot „Lebensqualität Bauernhof“.*

*Bildung: Das Bildungsangebot war mir und uns immer sehr wichtig, weil es den persönlichen und beruflichen Erfolg in den bäuerlichen Familien stärkt. Gerade die Ortsbäuerinnen sind Bildungsbeauftragte vor Ort.*

*Gesundheit und Soziales: Für mich immer eine Herzensangelegenheit, weil die Lebensqualität am Bauernhof die Zukunft der landwirtschaftlichen Familienbetriebe stärkt.*

*Wirtschaft und Nachhaltigkeit: Die natürlichen Kreisläufe und das nachhaltige Wirtschaften zu erhalten, um im globalen Markt zu bestehen, war und ist mir immer sehr wichtig.*

*Kultur und Brauchtum: wir haben versucht, das Leben und Pflegen der bäuerlichen Kultur zu stärken und das Bewusstsein zu schaffen, mit unserer Heimat verwurzelt zu sein. Die Trachten in den einzelnen Talschaften oder die Werktagstracht sowie das bäuerliche Gwand wieder zu beleben.*

*Gesellschaft und Gemeinschaft: Die jährlichen Bezirksbäuerinnentage mit hochkarätigen Referenten, die jährlichen Herbstlehrfahrten für alle Frauen im ländlichen Raum, bei denen immer Exkursionen stattfanden, um über den Tellerrand zu schauen. Die jährlichen Ortsbäuerinnen-Impulstage, die immer mit Fachthemen besetzt waren. Natürlich durften die jährlichen Ortsbäuerinnenlehrfahrten nicht fehlen, bei denen die Funktionärinnen Einblicke in andere Wirtschaftsweisen, z.B. Green Care Betrieb „Wald am See“ oder Wien's Schneckenmanufaktur „Gugermuck“, LK Österreich, Parlament, oder Salzburg Dierneckers Hofcafé mit Direktvermarktung usw... bekamen.*

*Zahlreiche Projekte im Bezirk konnten erfolgreich umgesetzt werden, wie z.B. erster Kochwettbewerb „Regional Tirol“ – Kooperation mit LLA Imst und Ökozentrum Imst.*

*Aktionstag- Welternährungstag: Bäuerinnen gehen in die 1. Kl. Volksschule, gestalten den Unterricht (insgesamt konnten in 46 Klassen ca. 3400 Kinder im Be-*

*zirk erreicht werden)*

*Bewusst Tirol Botschafterinnen: flächendeckend im Bezirk bei Spar und MPreis  
Erstmalig ein Tag der Regionalität mit der Stadt Imst*

*Landwirtschaft macht Schule: Bäuerinnen gestalten Unterricht in den NMS und kochen  
ZAMM unterwegs-professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum*

*Seminar Bäuerinnenausbildung – Betriebsshelferinnenausbildung  
Die Bäuerinnen verfügen über ein sehr großes Netzwerk, ohne das diese Arbeit gar nicht möglich wäre, drüber bin ich ganz stolz!*

*Meine Funktionen:*

*Ortsbäuerin 1990-2002*

*Gebietsbäuerin-Stellvertreterin 1996-2008*

*Bezirksbäuerin 1996-2021*

*Landesbäuerin-Stellvertreterin 2002 – 2014*

*Landeskammerrätin und Bezirkskammerrätin*

*Bundeschefin im Tiroler Bauernbund*

*Maschinenring Tirol für die Bäuer-*

*innenorganisation –Kooptiert Maschinenring Region West Sozialversicherung der Bauern im Leistungsausschuss sowie in zahlreichen Ausschüssen auf Landes- und Bezirksebene.*

*In dieser Zeit war mir die Familie eine große Stütze, ohne die ich diese vielen Funktionen nicht ausüben hätte können!*

**Beindruckt von diesen Zeilen bleibt uns nur noch: DANKE zu sagen für Deinen Einsatz, für Deine Mühen und Plagen. Im Jahre 2004 erhaltet Du das Silberne Ehrenzeichen des Tiroler Bauernbundes, nicht umsonst hast Du als Ökonomierätin (Ernennung im Jahre 2011, wir haben darüber in der Märzausgabe 2012 berichtet) im August 2019 vom Land Tirol die Verdienstmedaille des Landes verliehen bekommen.**

**Wir wünschen Dir alles Gute, verbunden mit besten Wünschen für alles was Du Dir für die „ruhigere Zeit“ vorgenommen hast. (wb)**

## Fenster in die Vergangenheit...



Wir alle freuen uns schon sehr darauf, wenn unsere Musikkapelle wieder aufspielen und ausrücken kann.

Sichtlich stolz war auch damals schon der Stabführer der Musikkapelle Mieming, Spielmann Kasper, genannt „Opa“, mit seinen feschen Marketerinnen beim Ausrücken unterwegs. Das Bild aus dem Jahre 1964 zeigt uns links Wöss Elisabeth geb. Kuprian und rechts ihre Freundin Holzknicht Dagmar geb. Miller-Aichholz (verstorben 18.3.2020).

Danke Elisabeth für das Foto!

# Ein Grund zur Freude

## Das Alpenresort Schwarz wird vom TÜV Austria nach ONR49001:2014 zertifiziert

In herausfordernden Zeiten wie diesen werden die Themen Sicherheit und Hygiene mit Nachdruck behandelt, ein umfangreiches Hygiene-Management ist wichtiger denn je. Im Sommer 2020 fiel die Entscheidung für eine klare und strukturierte Herangehensweise und eine Zertifizierung im Geltungsbereich „Risikomanagement für Organisation und Systeme mit Schwerpunkt Hygiene“. Das Alpenresort Schwarz ist seit Dezember 2020 das erste Unternehmen in Österreich, das vom TÜV Austria in diesem Geltungsbereich zertifiziert wurde.

### ZERTIFIZIERTE HYGIENE IM ALPENRESORT SCHWARZ

Ziele dieser Zertifizierung sind die Evaluierung der CCPs – Critical Control Points, laufende Kontrollen und kontinuierliche Verbesserungen der CCPs, höchstmöglicher Schutz der Gesundheit von Gästen und Mitarbeitern, Maßnahmen zur Vermeidung von Virusübertragungen, Kompetenzförderung der Mitarbeiter und Anpassung der Abläufe an aktuelle gesetzliche Vorgaben.

### DIE SCHRITTE DER UMSETZUNG

Ein wichtiger Schritt im Zertifizierungs-Prozess der TÜV Austria war die Ausbildung von drei MitarbeiterInnen als RisikomanagerIn und von weiteren vier MitarbeiterInnen zur Sicherheitsvertrauensperson. Diese sorgen nun in unserem Resort dafür, dass MitarbeiterInnen geschult und das Hygienekonzept in allen Bereichen umgesetzt wird.

Neben dem Qualitätsmodell der EFQM (European Foundation for Quality Management), nach dem der Schwarz schon seit Jahren arbeitet, ist auch das TÜV Hygiene-Zertifikat weltweit anerkannt.

„Wir sind davon überzeugt, dass Qualitätsmanagement im Zusammenhang mit Sauberkeit,



*Ordnung und Hygiene unumgänglich ist. Diese gemeinsame Überzeugung bestärkt uns in unserem täglichen Tun.“ Katharina Pirktl*

Die Familie Pirktl möchte sich herzlich bei allen involvierten GastgeberInnen, insbesondere der Projektleiterin Verena Bellony sowie bei allen Risiko- und HygienemanagerInnen bedanken. Ebenso gilt der Dank dem Hygieneexperten Erich Nußbaumüller sowie der Akademie der hollu Systemhygiene GmbH für die professionelle Begleitung.

### UMFANG DER ZERTIFIZIERUNG DURCH DIE TÜV AUSTRIA

Die TÜV Austria Zertifizierung umfasst unter anderem folgende Bereiche im Alpenresort Schwarz:

- Erstellung eines Hygiene-Organigramms und eines Krisenstabs
- Erstellung von verschiedenen Risikoanalysen und einer Risikomatrix
- Digitale Erfassung aller Räume, Anlagen und Maschinen mit Hinweisen zur Bedienung, Wartungsintervallen und Mitarbeiterunterweisungen
- Systematische Ermittlung von kritischen Hygiene-Kontaktpunkten in allen Abteilungen, wie beispielsweise Fernbedienungen, Abflüsse, Geländer und Personenlifte
- Reinigung und Desinfektion

aller öffentlichen Bereiche und aller Zimmer & Suiten

- Bäderhygiene Management mit laufenden Hygienekontrollen in allen Schwimmbädern, im Saunadort und in sämtlichen Ruheräumen
- HACCP Konzept in der Küche und Lebensmittelhygiene in allen Restaurantbereichen
- Spezial Reinigung von öffent-

lichen Räumen, z.B. mit Hilfe von Verneblern

- Laufende Wartung, Reinigung und Hygienekontrolle bei (Lüftungs)-Anlagen
- Erfüllung von Auflagen zum Arbeitnehmerschutz und zur Arbeitnehmerschutz und zur Arbeitnehmerschutz
- Brandschutz und Erste Hilfe
- Verhalten in definierten Anlässen
- Datenschutzmanagement

Immer wenn wir von dir erzählen fallen Sonnenstrahlen in unsere Herzen.

Unsere Herzen halten dich gefangen so als wärst du nie gegangen. Was bleibt sind Liebe und Erinnerungen an schöne Tage und die Gedanken an die gemeinsame Zeit, die uns ewig mit dir verbindet.



## Feuchter Reinhard

gestorben 17. März 2017

Wir gedenken deiner ganz besonders am 20. März 2021 um 19 Uhr bei der Jahrtagsmesse in der Pfarrkirche Barwies.

In Liebe:

Dein Simon mit Carina  
Silvia mit Familie

Deine Mama mit Evelyn und Fabi  
Andrea



# Kleintierzuchtverein Wildspitze – Rückschau auf das Jahr 2020

Am 12. Jänner 2020 trafen sich die Mitglieder und Angehörigen im Pitztalerhof in Wenns zum alljährlichen Kaninchenschmaus.

Da konnte der Vorstand viele langgediente Mitglieder im Kleintierzuchtverein Wildspitze mit einer Urkunde ehren:

32 Jahre Mitglied – Burgschwaiger Annemarie, Gabl Werner, Falch Armin, Burgschwaiger Oskar, Neururer Arnold, Haid Jörg

31 Jahre Mitglied – Burgschwaiger Thomas

30 Jahre Mitglied – Burgschwaiger Markus

26 Jahre Mitglied – Ilgenstein Gerhard

21 Jahre Mitglied – Carli Karl

20 Jahre Mitglied – Egger Peter

Der nächste Höhepunkt im Vereinsleben waren bei der Generalversammlung der RKTZ Tirols die Ehrungen durch den Landesverband und durch den RÖK (=Rassezuchtverband Österreichischer Kleintierzüchter).

Bei diesen Ehrungen sind nicht nur lange Mitgliedschaft, sondern besonders auch viele aktive Funktionen im Verein bzw. im Landesverband ausschlaggebend.

Ehrenzeichen in Silber im Landesverband Tirol:

Schabuß Verena, Raich Herbert, Burgschwaiger Annemarie, Schabuß Patrick, Neuner Richard

Ehrenzeichen in Gold im Lan-

desverband Tirol: Gabl Werner, Falch Armin, Neururer Arnold, Haid Jörg, Ilgenstein Gerhard, Carli Karl

## Ehrenzeichen in Silber im RÖK:

Schabuß Verena, Raich Herbert, Burgschwaiger Annemarie, Schabuß Patrick, Neuner Richard, Gabl Werner

Ehrenzeichen in Gold im RÖK: Falch Armin, Neururer Arnold, Haid Jörg, Ilgenstein Gerhard, Carli Karl

Als Höhepunkt im Kleintierzuchtverein Wildspitze und im Landesverband der RKTZ Tirols war die Ernennung unseres Obmannes Oskar Burgschwaiger zum Ehrenpräsidenten des Landesverbandes der Rassekleintierzüchter Tirols. Eine wunderschönen Ehrenurkunde, gestaltet von Mathoi Cornelia mit ihrem Vater aus Wenns, überreichten der Alt-LV-Präsident Schuchter Robert und der neue LV-Präsident Horvath Walter an Oskar Burgschwaiger.

Oskar wirkte viele Jahre segensreich als LV-Präsident. Dafür danken ihm alle Funktionäre und Kleintierzüchter Tirols auf das Herzlichste.

Der Kleintierzuchtverein Wildspitze mit Sitz in Mieming ist ein aktiver Verein, der die Zucht von Geflügel, Kaninchen und Vögeln ernst nimmt. Daher hat der KTZV Wildspitze auch eine Mitgliederanzahl von über 55 Mitgliedern, davon 10 junge Züchter/innen.

Leider fand im letzten Jahr keine Vereinsschau (Kleintierausstellung) in Mieming und keine Landesverbandsschau in Ebbs wegen der Corona-Pandemie statt.

Alle Züchter warten aber gespannt auf den heurigen Herbst 2021 und hoffen, dass Tieraustellungen wieder gemacht werden können.

Für den Kleintierzuchtverein  
Carli Karl, Schriftführer



Von links der neue Verbandspräsident Walter Horvath, Mitte Oskar Burgschwaiger, rechts der Alt-Präsident Robert Schuchter.

Foto: Karl Carli

## „Trotz Abstand denken wir an Dich“

Auf Grund dieser herausfordernden belastenden Zeit, mit sehr wenig persönlichen Kontakten zu den Menschen, wollte unser Hospizteam ein kleines Zeichen setzen – unter dem Motto

„Trotz des Abstandes denken wir an Dich, an Euch“...

Die Blumen wurden anlässlich des Valentinstages am 14. Feber im Heim Helenengarten Mieming an die Bewohner/Innen und an die Angestellten, weiters in der Tagesbetreuung im Gesundheits- und Sozialsprengel Mieming, ebenso an die Tagesgäste und das Personal übergeben.



Weiters in den Gemeinden Mieming, Wildermieming, Obsteig, Mötztal und Stams und in den Pfarren Obsteig, Seelsorgeraum Mieming, Mötztal und Stams wurden ebenso Narzissen geschenkt und abgegeben.



Foto: Oskar Burgschwaiger



# Lohn für viele lange, kalte Fuchsnächte



Fotos: Martin Schmid

Die Jägerschaft des Plateaus trauert um ihren Jagdkameraden Otto Rappold und erinnert sich in Dankbarkeit an seinen vielseitigen Einsatz für die Jagd, das Schießwesen und das Jagdhornblasen. In der Zeitschrift „Jagd in Tirol“ aus dem Jahre 2013 widmeten wir ihm einen Beitrag, den wir hier mit Bildern in Erinnerung an den Otto gerne wiedergeben.

Das Fuchspassen gehört sicher zu den eindrucksvollsten und nachhaltigsten Erlebnissen des Jungjägerlebens. Viele haben sich diese Passion bis ins hohe Alter erhalten. Aber nur wenige machen sich die Mühe oder

haben sich die notwendigen Kenntnisse angeeignet und balgen ihre Füchse selber ab. Zum Glück gibt es immer noch einige in der Jägerschaft, die diese Arbeit für andere übernehmen. Einer davon ist Otto Rappold, der für die meisten Jäger des Mieminger Plateaus und des mittleren Oberinntales diese Arbeit schon seit Jahren erledigt. So hat er diesen Winter nicht weniger als 107 Füchse und 13 Marder abgebalgt. Vor einigen Tagen ist ein Teil dieser Strecke von der Gerberei zurückgekommen und kann an die erfolgreichen SchützenInnen ausgehändigt werden.

Otto selbst betreibt die Raubwildjagd seit 1987 und hat seither etliche Hundert Fuchsnächte erlebt. In den ersten Jahren manchmal von neun am Abend bis fünf am Morgen – und dann noch zur Arbeit. Auch diesen Winter konnte er noch drei Füchse zur Strecke bringen.

Die Jägerschaft des Plateaus bedankt sich beim Otto und hofft, dass er noch viele Jahre als Jäger und Jagdhornbläser im Kreise seiner Jagdkameraden erleben darf.

Mieming, am 11.06.2013  
Martin Schmid

## Pfiat di Otto

Mit einem letzten „Halali“, „Jagd vorbei“ und „Auf Wiedersehen“ musste sich am Dienstag, den 2. März 2021 die Jagdhornbläsergruppe Mieminger Plateau von ihrem langjährigen Bläserkollegen **Rappold Otto** „Moler Otto“ verabschieden.

Als begeisterter Musiker und Hobbyjäger war auch Otto eines der Gründungsmitglieder, die im Jahre 1986 dabei waren, als innerhalb der Jägerschaft vom Mieminger Plateau die Idee aufkeimte, eine Jagdhornbläsergruppe zu gründen. Bis zu seinem 80. Geburtstag, den er im März 2019 mit seinen Jagdhornbläserkollegen feiern konnte, war Otto stets ein verlässlicher und gewissenhafter Musiker. Mit seinem 80er beendete er auch aus gesundheitlichen Gründen



seine aktive Mitgliedschaft, blieb seiner Jagdhornbläsergruppe aber weiterhin stets treu und interessiert verbunden. Mit seiner Ziachorgl, gemeinsam mit seiner leider viel zu früh verstorbenen Gattin Christl an der Gitarre, hat er manch gemütliches Beisammensein musikalisch umrahmt. Lieber Otto, Vergelt's Gott für deinen Einsatz und für dein Engagement, das du bei der Bläsergruppe und damit auch für das jagdliche Brauchtum eingebracht hast. Waidmannsruh! (wb)

26. Auf Wiedersehn

J. P. Galetti



Deine Jagdhornbläsergruppe Mieminger Plateau

## Stellenausschreibung

Die Betriebsgemeinschaft Badesee Mieming sucht für die **Badesaison 2021**

eine **KassiererIn** / einen **Kassierer**

mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 %.

Bezahlung nach Kollektiv. Die Arbeitszeiten sind wetterabhängig und wären für die Dauer der Badesaison (ca. Mitte Mai bis Ende August / Anfang September) von 9:00 bis 19:00 Uhr vorgesehen, wobei auch Sonn- und Feiertagsdienste zu leisten sind (Absprache mit Personal).

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- alle anfallenden Kassiertätigkeiten am Badesee
- Einzahlung bei den örtlichen Banken
- Mithilfe bei der Instandhaltung der Anlage bzw. bei den Saisonvor- und Nachbereitungsaufgaben

Voraussetzungen:

- Genauigkeit, Freundlichkeit, hohe Flexibilität
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Kommunikationsfähigkeit
- Einverständnis zur Leistung von Mehrstunden, Bereitschaftsdienst
- Wochenend- und Feiertagsdienst

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte per Post an:

Betriebsgemeinschaft Badesee Mieming  
Untermieming 30, 6414 Mieming  
Für weitere Auskünfte: Tel. 0664/2627437



**BADESEE-Mieming.at**

## Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim

(wb) Wie wir alle so warteten auch die Heimbewohner und Bewohnerinnen sehnsüchtig wieder auf einen Frisörbesuch und die Möglichkeit für eine Fußpflege. Mit den Lockerungen Mitte Feber kam wieder ein bisschen Normalität ins Heim und so konnte Sabine, die mobile Frisörin, unter Einhaltung der sehr strengen Bedingungen, das Heim besuchen und den Damen und Herren wieder feche Frisuren verpassen.



*Frisörin Sabine.*

Durch die Um- und Zubauten am Wohn- und Pflegeheim konnten bestehende Räumlichkeiten einem anderen Verwendungszweck zugeführt werden. Obwohl das Tagescafe schon fertig wäre, muss coronabedingt mit einer Öffnung und Benützung des Cafes noch zugewartet werden, wir freuen uns alle schon darauf!

Aber andere Räumlichkeiten werden schon fleißig genutzt – es wurde heimintern ein Raum geschaffen, in dem sich Bewohner und Bewohnerinnen tagsüber aufhalten können, ihren Alltag so gestalten können wie sie wollen: es sind etwa bis zu drei Gruppen mit jeweils einer Gruppenbetreuung, sie organisieren sich den Tag wie sie es möchten. Sie können gemeinsam kochen, können sich den Nachmittag gestalten wie sie

wollen, z.B. mit kleinen Ausflügen, Spaziergängen, Basteleien, Handarbeiten, wie auch immer. So etwas wie eine „interne Tagesbetreuung“.

Der in sich abgeteilte Raum dient als Ruheraum, als Küche, als Bastelraum. Und jetzt schon – nach zwei Wochen – können wir feststellen, dass es für die Bewohner und Bewohnerinnen eine zusätzliche Steigerung der Lebensqualität im Heim ist: sie haben Spaß, gemeinsam etwas „auf die Beine stellen zu können“, sie tauschen sich aus, geben Erfahrungen weiter, sind fröhlich und spüren trotz Besuchermangel wegen Corona

kaum Einsamkeit. Sie diskutieren in kleinen Gruppen über verschiedenste Themen. So war kürzlich das Thema „Milch“ auf dem Programm – für unsere Bäuerinnen in der Runde ein nie endendes Kapitel. Und wenn jetzt die wärmere Jahreszeit wieder kommt und der schöne Garten des Heimes genutzt werden kann, dann werden unsere Gärtner und Gärtnerinnen wieder aktiv werden. Hoffen wir, dass bald wieder mehr Normalität in den Alltag kommt und die BewohnerInnen wieder mehr hinaus und wir wieder mehr hinein können.



*Gemeinsames Frühstück im neuen Allzwecksaal.*



*Alte Küchengeräte werden besprochen.*



*Die Küche im neugeschaffenen Aufenthaltsraum.*



*Die Dorfzeitung darf natürlich nicht fehlen.*



*Geturnt wird natürlich auch.*



*Es wird über den Osterschmuck diskutiert.*

## Liebe MiemingerInnen und PlateaubewohnerInnen,

Es herrscht reges Treiben in Untermieming. Neben dem Umbau des Fußball- und Tennisvereinshauses nimmt auch der Bogensportverein Mieminger Plateau 2020 (BSMP 2020) immer mehr an Fahrt auf.

Nach der Gründung im Oktober 2020 lag der Schwerpunkt der Vereinsarbeit in der Abklärung der behördlichen und organisatorischen Aufgaben, wie beispielsweise Parcoursplanungen, Homepagegestaltung, Logodesign sowie Social-Media Auftritte.

Neben Strukturierung und Ausrichtung des Vereins galt es auch, die Standortfrage für die zukünftige Sportstätte zu klären. Der Vorstand einigte sich sehr bald auf den Standort beim Schießstand der Schützengilde in Untermieming.

Nachdem die Gemeinde Mieming ihre grundsätzliche Zustimmung und Unterstützung versicherte, galt es, sich um die diversen Bewilligungen der jeweiligen Grundbesitzer zu kümmern. Dies stellte vor allem in Zeiten der Pandemie eine Herausforderung dar, da Zusammenkünfte mit mehreren Personen untersagt waren.

Mittlerweile konnten all diese Bewilligungen eingeholt werden. Ein besonderer Dank seitens des BSMP 2020 gebührt an dieser

Stelle der **Gemeinde Mieming, der Agrargemeinschaft See – Tabland - Zein und den privaten Grundbesitzern** für die Genehmigungen der Errichtung eines 3D Parcours westlich des Schießstandes.

Ein weiteres Dankeschön geht an die **Schützengilde Mieming**, welche uns die Fläche für den Scheibenstand zur Verfügung stellt. Zudem dürfen wir den einstigen Schuppen benützen, welcher als "Vereinshütte" fungieren und gemeinsam mit der Schützengilde saniert werden wird. Zudem möchten wir uns noch herzlich für die bisherige, gute Zusammenarbeit bedanken. Am 27.02. wurde der Scheibenstand erneuert, etwas vergrößert und neu abgesichert, damit der wachsende Zulauf an Schützen besser bewältigt werden kann. Es freut uns sehr, dass bereits den ganzen Winter hindurch - auch bei eisigen Temperaturen - Betrieb am Scheibenstand herrschte und fleißig geübt und trainiert wurde, natürlich unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen. Hier gilt unser besonderer Dank unserem **Vizeobmann Charly Egger**, der sich äußerst professionell und bemüht um die zahlreichen NeueinsteigerInnen kümmert und die Grundtechnik des Bogenschießens perfekt vermittelt. Der



wöchentliche Zuwachs von durchschnittlich drei bis vier MitgliederInnen freut uns besonders.

Jeder der gerne einmal diese Sportart „beschnuppern“ will ist immer herzlich willkommen! Info und Kontaktaufnahme via Facebook (@BSmiemingerplateau2020), oder via Homepage (<http://bsmp.at>).

Oder einfach am Wochenende am Schießstand vorbeischaun! Seit dem 04.03.2020 ist der BSMP 2020 Mitglied beim ASVÖ Tirol und wird sich demnächst um die Mitgliedschaft beim Tiroler Bogensportverband bemühen.

Für die erwähnten, anstehenden Planungen zur Errichtung des Parcours und der Vereinshütte, laufen derzeit viele positive Gespräche mit diversen Sponsoren und UnterstützerInnen.

Zur Finanzierung der Tiere für Parcours haben wir ein "Patent-

schaften-Konzept" erarbeitet. Weitere Informationen dazu sowie zu anderen Themen des BSMP 2020 findet man in Kürze auf unserer Homepage (<http://bsmp.at>).

**Ich persönlich darf mich noch für die angenehme, hervorragende und immer mit Spaß und Freude kombinierte Zusammenarbeit im Verein und vor allem auch innerhalb des Vorstandes bedanken!**

*Charly Witsch  
Obmann BSMP 2020*



## Der Chronist: Bilderrätsel zum genauen Hinschauen

Nur kurz dauerte heuer der Übergang vom Winter in das Frühjahr. Bereits in der 7. Kalenderwoche kletterten die Tagestemperaturen über 10° plus. Da nahm auch die Bauwirtschaft wieder voll Fahrt auf. Auch in unserer Gemeinde wird abgerissen, gegraben und gebaut. In diesem Bilderrätsel werden Baustellen gezeigt, die über das Private hinaus gehen und von allgemeinem Interesse sein können oder ein Glied in unserer Infrastruktur bilden – (oder es waren).



Fotos: Martin Schmid

- A** ehemals GH Löwen, Barwies
- B** Erweiterung Radsport Krug und Elektro Falch, Obermieming
- C** Errichtung Sportplatzgebäude
- D** Errichtung Arztpraxis Dr. Oberleit, Obermieming

1	
---	--

2	
---	--

3	
---	--

4	
---	--

Die Lösung des Feber-Rätsels lautet:

1 B    2 D    3 A    4 C

# Der Golfrühling startet am Mieminger Plateau



**Der Frühling kommt und der Golfpark hat wieder die Türen geöffnet. Auch im angeschlossenen Mode- und Golfgeschäft kann wieder eingekauft werden. Mit der neuen Golfsaison kommt das weltweit vergleichbare Handicap System.**

Im Golfpark freut man sich auf die neue Saison. Trotz der aktuell unsicheren Planungssituation sieht man hier optimistisch in die kommende Golfsaison. Verschiedene Turniere sind bereits für die Saison geplant und man ist bereit, sich der aktuellen Situation flexibel anzupassen. Auch für die jungen Golfer sind wieder Golfcamps geplant. In der Golfschule bieten die Golf Pros für alle Könnensstufen das richtige Training. Vom individuellen Einzeltraining über das Fördertraining für ambitionierte Nachwuchsspieler bis hin zum wöchentlichen Training für Einsteiger und Wochenkurse für fortgeschrittene Golfer wird diese Saison wieder alles dabei sein.

Eine Neuerung im österreichischen Golfverband dieses Jahr ist die Einführung des World Handicap System (WHS). Mit dem WHS ist es erstmals gelungen, Handicap-Systeme weltweit zu vereinheitlichen. Somit sind Ergebnisse weltweit vergleichbar und zudem bildet der neue World Handicap-Index (WHI) die aktuelle Spielstärke besser ab. Das Team vom Golfpark be-

grüßt Sie gerne jeden Tag zwischen 8 und 17 Uhr. Wochenendshopper aufgepasst, auch Knabl's Fashion + Golf ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

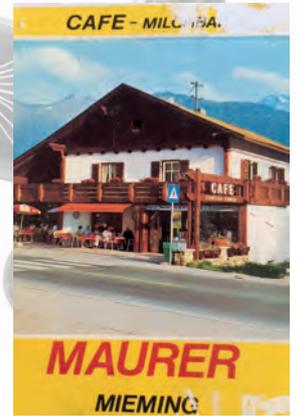
## Über den Golfpark Mieminger Plateau

**Golf und Natur pur am Mieminger Plateau - Alpines Golfparadies mit 27 Fairways** Momente werden zu Erinnerungen: Golfen am Mieminger Sonnenplateau ist mehr als nur top gepflegte Fairways und Greens. Die atemberaubende Natur und Ruhe laden zu einem Genuss mit allen Sinnen ein. Gegolft wird am Fuße der imposanten Mieminger Bergkette, die beeindruckende Bergwelt stets im Blick, ungestört von jeglichem Lärm. Die einzigartige Lage und die vielen Sonnenstunden sorgen für Begeisterung. Den Golfpark Mieminger Plateau gibt es seit 20 Jahren. Am Golfplatz in Mieming gibt es das passende Golfangebot für jede Spielstärke. Während der 18-Loch Championcourse mit seinen teils langen, breiten Bahnen eine sportliche Herausforderung bietet, ist der kürzere 9-Loch Parkcourse speziell bei Golfern mit weniger Platzerfahrung sehr beliebt. In Tirols größter Trainings-Academy finden Spieler aller Könnensstufen auf mehr als 10.000 m<sup>2</sup> perfekte Trainingsbedingungen vor.

*Martin Thurner - Clubmanager  
Golf Park Mieminger Plateau*



50 Jahre Cafe Maurer ...



Diesen Briefkopf der Bäckerei hat damals Adolf Kapeller in seinen Anfängen entworfen



Die Bäcker Schneider Benni und Treiber Konrad



Holzknicht Albert und seine Schwester Franziska, besser bekannt als „Gollen Albert und Franze“ waren gleich nach der Eröffnung des neuen Cafes treue Gäste

## 1. April 2021 – 50 Jahre Cafe Maurer

Was wie ein Aprilscherz anmutete war wirklich wahr. Es war wohl ein Schock für die Gemeinde Mieming, als bekannt wurde, dass die weitem beliebte **Bäckerei Siegfried Maurer** nach 23 erfolgreichen Jahren aus familiären Gründen die Bäckerei aufgibt. Nach kurzer Umbauzeit wurde dann am 1. April 1971 das **Cafe Maurer** mit 20 Sitzplätzen und einem Laden eröffnet. Schon ein Wagnis für diese Zeit, denn vor 50 Jahren war es grad „am Land“ nicht üblich, täglich ins Cafe zu gehen. Es war auch nicht immer leicht, aber der große Einsatz und Fleiß der Familie Maurer wurde belohnt! Bereits ein Jahr später konnte auf 80 Sitzplätze und Gartencafe vergrößert werden.

Das Cafe Maurer (jetzt Cafe Maurer-Haselwanter) bewirbt nun seit 50 Jahren im Zentrum von Mieming Gäste aus Nah und Fern. Für die damalige Chef-in Hedi Maurer ging ein Wunsch in Erfüllung, sie konnte ihren Traum von einem eigenen Kaffeehaus verwirklichen. Sie konnte 48 Jahre lang ihr Cafe genießen, war bis kurz vor ihrem Tod fast noch täglich bei ihren Stammgästen im Cafe anzutreffen oder stand hinter der Kuchentheke.

Die ersten Jahre leiteten Siegfried und Hedwig Maurer das Lokal und haben wohl Tag und Nacht dafür gerackert, um nach 15 Jahren einen mehr als gut florierenden Betrieb an Tochter Elisabeth und Edi zu übergeben. Die beiden haben das Cafe Maurer-Haselwanter immer wieder modernisiert und auf

130 Sitzplätze erweitert und so etablierte sich das Cafe als Treffpunkt für süße Genüsse nicht nur im Tiroler Oberland.

Seit 25 Jahren liegt nun die Produktion von Torten, haus- und handgemachten Pralinen und Eis in den Händen von **Konditormeister Niki Haselwanter**.

Auch in der schwierigen Coronazeit ist es Niki mit seiner Frau Marion gelungen, den Konditoreiverkauf durchgehend aufrecht zu erhalten, was von der Stammkundschaft auch sehr geschätzt und anerkannt wurde. Dank der Treue war es möglich, für die Mitarbeit eine sichere Zeit zu garantieren.

Der Betrieb von Niki Haselwanter wurde 2014 vom **Qualitätskandwerk Tirol** ausgezeichnet, bekam die **Auszeichnung Top oft the mountain**. Klassische Konditoreiwaren, moderne Motortorten und ein abwechslungsreiches, saisonales Programm mit ausgewählten regionalen Produkten garantieren beste Qualität. Die Corona-Lockdownzeit wurde von Marion und Niki genutzt, und das Lokal wurde ein weiteres Mal renoviert.

Das ganze Team vom Cafe Mau-

rer freut sich darauf, dass endlich wieder Normalität einkehrt und alle Freunde und Gäste das neu gestaltete Lokal genießen können. **Freuen wir uns auf weitere 50 Jahre Cafe Maurer!**

**Dieses Jubiläum ist auch ein passender Anlass, langjährigen und treuen Mitarbeitern einen großen DANK für die Treue und Loyalität auszusprechen:**

32 Jahre ist Zora schon erfolgreich für die Pflege des Hauses zuständig

Seit 30 Jahren verwöhnt und betreut Tina unsere Gäste im Service

Bereits 25 Jahre ist Maria Luise als Allrounderin Stütze der Geschäftsleitung

18 Jahre: Bella unser Sonnenschein am Kuchenbuffett ist nicht aus der Ruhe zu bringen.

Seit 15 Jahren führt Florian als Backstubenleiter eine super Truppe

8 Jahre ist Barbara schon bei uns, inzwischen ist sie auch schon Konditormeisterin

Seit 8 Jahren ist Melissa an der Eisstation und im Verkauf

7 Jahre ist Franzi in der Produktion und gibt richtig Gas

4 Jahre ist Anna, der Ruhepol im Service, schon bei uns. (wb)



Telefon: 05264 5228 · Mobil: 0664 92 30 100  
Hallo@cafe-maurer.at · www.Cafe-maurer.at



**stoetlalm**  
Am Golfgrundwanderweg Mieming

6. / 7.3.21 und  
ab 12.3.21  
täglich Speisen &  
Getränke „to go“

Alle Infos auf Social Media & [www.stoetlalm.at](http://www.stoetlalm.at)

Voraussichtlich ab **27. März 21** - wind- und wetterfeste Terrasse  
wieder ganztägig für eure Einkehr geöffnet

# Gasthof Stiegl

Untermieming, Tel. 05264/52 80

**Wir bedanken uns für die zahlreichen Abholungen und hoffen auf ein baldiges Aufsperrnen.**

*Familie Oberdanner*

**Gutbürgerliche Küche, ganzjährig geöffnet.**  
Dienstag Ruhetag!



## Thermomix Beraterin

Claudia Gyax  
Selbständig - Mieming

Tel. +43 676 606 35 35  
E-Mail: [claudia.gygax@gmx.at](mailto:claudia.gygax@gmx.at)  
[facebook.com/claudia.gygax.7](https://facebook.com/claudia.gygax.7)  
Instagram: [thermomix\\_mieming](https://www.instagram.com/thermomix_mieming)



**UNION PLUS**  
Mein Zuhause. Mein Makler.

WIRD ES ZEIT  
FÜR EINE NEUE  
IMMOBILIE?  
Wir beraten Sie gerne!

Immobilien & Gutachten | Obermieming 204 6414 Mieming | Tel. 05 7980 800  
[www.unionplus.at](http://www.unionplus.at)

# MIEMING surft Highspeed!

<p>Internet Fiber <b>Small</b></p> <p>€ 24,- inkl. MwSt./Monat</p> <p><b>60/20 Mbit/s</b> ungebremst surfen</p>	<p>Internet Fiber <b>Medium</b></p> <p>€ 34,- inkl. MwSt./Monat</p> <p><b>150/50 Mbit/s</b> ungebremst surfen</p>	<p>Internet Fiber <b>Large</b></p> <p>€ 44,- inkl. MwSt./Monat</p> <p><b>250/50 Mbit/s</b> ungebremst surfen</p>	<p><b>FiberTV Medium</b> <span style="background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 2px;">NEU</span></p> <p>€ 14,90,- inkl. MwSt./Monat</p> <p><b>Zuhause</b> über 150 Sender / 7-Tage-Replay / 1 TV-Gerät Aktivierungsentgelt € 79,00</p>
---	---	--	---

Einmalige Einrichtungsgebühr: € 54,- | **Keine jährliche Servicepauschale!** | exkl. Hausanschlusskosten der Gemeinde

## Echtes Glasfaser-Internet aus Tirol für Tirol

Über das neue Glasfasernetz der Gemeinde ermöglicht dir die Firma tirolnet gemeinsam mit ihren Vor-Ort-Partnern ultraschnelle Internetverbindungen für jeden Anwendungszweck, gepaart mit unvergleichlichem Vor-Ort-Service.

**Die Verfügbarkeit erfährst du in deiner Gemeinde. Wir beraten dich gerne.**



**tirolnet.com**

Tel.: +43 5442 20620  
E-Mail: [office@tirolnet.com](mailto:office@tirolnet.com)  
Web: [www.tirolnet.com](http://www.tirolnet.com)